



**OpenStage 40 T**  
**OpenStage Key Module 40**  
**OpenScape 4000, HiPath 4000**

**Bedienungsanleitung**

A31003-S2000-U100-16-19

Unser Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist  
entsprechend den Vorgaben der ISO9001 und ISO14001  
implementiert und durch ein externes  
Zertifizierungsunternehmen zertifiziert.

Copyright © Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG 06/2016  
Mies-van-der-Rohe-Str. 6, 80807 München/Deutschland

Alle Rechte vorbehalten.

Sachnummer: A31003-S2000-U100-16-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, die je nach Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen oder sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Eine Verpflichtung, die jeweiligen Merkmale zu gewährleisten besteht nur, sofern diese ausdrücklich vertraglich zugesichert wurden.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Unify, OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

## Wichtige Hinweise

	<p>Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden (wird in Verbindung mit einem OpenStage Key Module 40 benötigt → Seite 14):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=UK, 3=US).</li> </ul>
	<p>Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.</p>
	<p>Benutzen Sie nur Unify Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.</p>

## Kennzeichen

	<p>Die Konformität des Gerätes zur EU-Richtlinie wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt. Die CE-Konformitätserklärung und ggf. andere vorhandene Konformitätserklärungen sowie weitere Informationen zu Richtlinien, die die Verwendung von Substanzen in Produkten einschränken oder die Deklaration von Substanzen in Produkten betreffen, finden Sie im Unify-Experten-WIKI unter <a href="http://wiki.unify.com">http://wiki.unify.com</a> im Kapitel "Declarations of Conformity".</p>
	<p>Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.</p> <p>Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.</p> <p>Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.</p> <p>Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.</p>

## Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

## Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet:

<http://www.unify.com/>.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:

<http://wiki.unify.com/>.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Wichtige Hinweise</b> .....	<b>3</b>
Kennzeichen .....	3
Aufstellort des Telefons .....	4
Produktsupport im Internet .....	4
<b>Allgemeine Informationen</b> .....	<b>10</b>
Über diese Bedienungsanleitung .....	10
Service .....	10
Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	11
Informationen zum Telefontyp .....	11
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit .....	11
SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon .....	11
Chef/Sekretariat-Funktionen (CHESE) .....	11
<b>Das OpenStage kennenlernen</b> .....	<b>12</b>
Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 40 T .....	12
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons .....	13
Key Module .....	14
OpenStage Key Module 40 .....	14
OpenStage Key Module 15 .....	14
OpenStage Belegtlampenfeld 40 .....	15
Tasten .....	16
Funktionstasten .....	16
Audiotasten .....	16
5-Wege Navigator .....	17
Freiprogrammierbare Sensortasten .....	18
Wähltastatur .....	19
Display .....	20
Ruhemodus .....	20
Telefonie-Dialoge .....	22
Briefkasten .....	24
Nachrichten (Rückrufwünsche) .....	24
Sprachnachrichten .....	24
Anrufliste .....	25
Servicemenü des Telefons .....	26
Wahlvorbereitung .....	26
Anruf Pop Up .....	27
Audio Zubehör .....	27
<b>Grundfunktionen</b> .....	<b>28</b>
Anruf annehmen .....	28
Anruf über Hörer annehmen .....	28
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen) .....	28
Anruf über Headset annehmen .....	29
Auf Freisprechen umschalten .....	29
Auf Hörer umschalten .....	30
Lauthören .....	30
Mikrofon aus-/einschalten .....	30
Gespräch beenden .....	30

Wählen/Anrufen . . . . .	31
Mit abgehobenem Hörer wählen . . . . .	31
Im Freisprechmodus wählen . . . . .	31
Mit angeschlossenem Headset wählen . . . . .	31
Mit Blockwahl wählen. . . . .	31
Mit Zielwahltasten wählen . . . . .	32
Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer) . . . . .	32
Wahlwiederholungstaste . . . . .	32
Wahlwiederholung aus dem Menü. . . . .	32
Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer) . . . . .	33
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage) . . . . .	33
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln) . . . . .	33
Gespräch weitergeben . . . . .	34
Anrufe umleiten . . . . .	35
Übersicht der Umleitungsarten . . . . .	35
Feste Umleitung (alle Anrufe) . . . . .	35
Feste Umleitung ein-/ausschalten . . . . .	36
Variable Umleitung (alle Anrufe) . . . . .	37
Weitere Umleitungsarten . . . . .	38
Displayanzeigen. . . . .	39
Rückruf nutzen . . . . .	40
Rückruf speichern . . . . .	40
Rückruf annehmen. . . . .	40
Auf Rückrufwunsch reagieren . . . . .	41
Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen . . . . .	41
Nummer für Wahlwiederholung speichern . . . . .	42
Aktuelle Rufnummer speichern . . . . .	42
Beliebige Rufnummer speichern . . . . .	42
<b>Komfortfunktionen . . . . .</b>	<b>43</b>
Anrufe annehmen . . . . .	43
Anruf mit Headset annehmen . . . . .	43
Anruf mit Direktruftaste annehmen . . . . .	43
Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen . . . . .	44
Anrufe gezielt übernehmen . . . . .	44
Anrufe im Sammelanschluss übernehmen . . . . .	45
Über Lautsprecher angesprochen werden. . . . .	45
Wählen/Anrufen . . . . .	46
Anrufen mit einer Direktruftaste . . . . .	46
Rufnummer aus einer Liste anrufen. . . . .	46
Kurzwahl verwenden . . . . .	47
Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen . . . . .	47
Während des Gesprächs . . . . .	48
Anklopfen mit einer Direktruftaste . . . . .	48
Zweit'anruf nutzen . . . . .	48
Zweit'anruf ein-/ausschalten . . . . .	48
Zweit'anruf mit Sensortaste annehmen . . . . .	49
Zweit'anruf menügesteuert annehmen . . . . .	49
Taste Mak./Übern. nutzen . . . . .	50
Anlagenunterstützte Konferenz. . . . .	51
Konferenz aufbauen. . . . .	52
Konferenz erweitern. . . . .	53
Konferenz übergeben . . . . .	54
Konferenzteilnehmer gezielt trennen . . . . .	55
Konferenz halten . . . . .	55

Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl) . . . . .	55
Systemweites Parken . . . . .	56
Gespräch automatisch parken . . . . .	56
Gespräch manuell parken . . . . .	57
Bei nicht erreichten Zielen . . . . .	58
Anklopfen – sich bemerkbar machen . . . . .	58
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten . . . . .	58
OpenScape 4000/HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage) . . . . .	59
Anlagenweites Direktansprechen . . . . .	60
Direktansprechen in einer Gruppe . . . . .	61
Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe . . . . .	62
Umleitung nutzen . . . . .	63
Anrufe automatisch weiterleiten . . . . .	63
Verzögerte Anrufumleitung . . . . .	63
Anrufe für anderen Anschluss umleiten . . . . .	64
Ziel für anderes Telefon speichern – Umleitung einschalten . . . . .	64
Ziel für Fax/PC/Besetztfall speichern - Umleitung einschalten . . . . .	65
Umleitung für anderes Telefon abfragen/ausschalten . . . . .	66
Umleitung für Fax/PC/Besetztfall abfragen/ausschalten . . . . .	67
Umleitung für anderen Anschluss ändern . . . . .	67
Aus Sammelanschluss herausschalten/wieder hineinschalten . . . . .	68
<b>Sensortasten programmieren . . . . .</b>	<b>69</b>
Funktionstasten einrichten . . . . .	69
Zielwahltaste einrichten . . . . .	70
Zusatzfunktionen bei Zielwahltasten . . . . .	72
Direktruffaste einrichten . . . . .	73
Beschriftung nachträglich ändern . . . . .	75
Übernahmetaste einrichten . . . . .	76
Sensortastenprogrammierung löschen . . . . .	76
<b>Kurzwahl und Termine speichern . . . . .</b>	<b>77</b>
Zentrale Kurzwahlnummern . . . . .	77
Kurzwahl mit Erweiterung . . . . .	77
Individuelle Kurzwahlnummern . . . . .	78
Terminfunktion . . . . .	79
Termine speichern . . . . .	79
An einen Termin erinnert werden . . . . .	79
<b>Mit Kostenverrechnung anrufen . . . . .</b>	<b>80</b>
Mit Projektzuordnung wählen . . . . .	80
Gesprächsdaueranzeige . . . . .	80
<b>Privatsphäre/Sicherheit . . . . .</b>	<b>81</b>
Telefon gegen Missbrauch sperren . . . . .	81
Anrufschutz ein-/ausschalten . . . . .	82
Ansprechschutz ein-/ausschalten . . . . .	83
Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken . . . . .	83
Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“) . . . . .	83

<b>Weitere Funktionen/Dienste</b> .....	<b>84</b>
Anderes Telefon wie das eigene benutzen .....	84
Sich an einem anderen Telefon identifizieren .....	84
Identifizierung am anderen Telefon ausschalten .....	85
<b>Mit dem Telefon umziehen</b> .....	<b>86</b>
Telefon am bisherigen Anschluss abmelden .....	86
Telefon am Umzugsziel anmelden .....	86
<b>Über mehrere Leitungen telefonieren (MultiLine)</b> .....	<b>87</b>
Leitungstasten .....	87
Leitungsnutzung .....	88
Vorschau .....	88
Anrufe auf Leitungstasten annehmen .....	89
Anrufe in angebotener Reihenfolge annehmen .....	89
Anrufe bevorzugt annehmen .....	89
Läuten (Ruf) aus-/einschalten .....	90
Mit Leitungstasten wählen .....	91
Gespräch auf Leitungstaste halten .....	91
Wahlwiederholung für eine bestimmte Leitung (gespeicherte Rufnummer) .....	92
Letztgewählte Rufnummer für eine bestimmte Leitung .....	92
Rufnummer für „Wahlwiederholung auf Leitung“ speichern .....	93
Leitungsbriefkasten .....	93
Nachrichten abfragen .....	94
Benutzte Leitung identifizieren .....	95
Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren .....	95
Verbindung auf Leitungstaste beenden .....	96
In ein Gespräch auf einer Leitung eintreten (Dreierkonferenz) .....	96
Eintreten erlauben oder verhindern .....	96
Eintreten erlauben .....	96
Eintreten verhindern .....	97
Verbindung auf Leitungstaste beenden .....	97
Zeugenzuschaltung .....	98
Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen .....	99
Gespräch auf einer Leitungstaste exklusiv halten und wieder annehmen .....	99
Gehaltene Leitung gezielt übernehmen .....	100
Anrufe für Leitungen umleiten .....	100
Rufumschaltung .....	100
<b>Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren</b> .....	<b>101</b>
Chef oder Sekretariat anrufen .....	101
Chef/Sekretariat anrufen .....	101
Anruf für Chef im Sekretariat annehmen .....	102
Anruf für Chef während eines Gesprächs annehmen .....	102
Anrufe direkt zum Chef umschalten .....	103
Anrufe beim Chef annehmen .....	103
Anruf für anderes „Chef-/ Sekretariat“ Team annehmen .....	103
Zweittelefon für Chef benutzen .....	104
Zweittelefon für Chef ein-/ausschalten .....	104
Signalruf benutzen .....	105
Boten rufen .....	105
Vertretung für Sekretariat festlegen .....	105

<b>Individuelle Einstellung des Telefons</b> .....	<b>106</b>
Display-Eigenschaften anpassen .....	106
Displayneigung an Sitzposition anpassen .....	106
Displaybeleuchtung .....	106
Kontrast einstellen .....	106
Displays am OpenStage Key Module einstellen .....	106
Audio-Eigenschaften einstellen .....	107
Rufonlautstärke ändern .....	107
Rufonklangfarbe ändern .....	107
Raumakustik für Freisprechen .....	107
Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen .....	108
Rufon aus/einschalten .....	108
<b>Telefon überprüfen</b> .....	<b>109</b>
Funktionalität überprüfen .....	109
<b>Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)</b> .....	<b>110</b>
<b>Ratgeber</b> .....	<b>111</b>
Auf Fehlermeldungen am Display reagieren .....	111
Ansprechpartner bei Problemen .....	113
Funktionsstörungen beheben .....	113
Pflege- und Reinigungshinweise .....	113
Tasten beschriften .....	114
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>115</b>
<b>Display-Symbole</b> .....	<b>118</b>

# Allgemeine Informationen

## Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet – bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Unify-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.

---

 Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

---

Diese Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

## Service

---

 Der Unify Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten. Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen. Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

---

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden, bzw. an der Wand montiert sein. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

## Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

## Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts).  
Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
  - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen des Displays so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.

## SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon

Ihr OpenStage 40 T ist „multilineefähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, von Ihrem zuständigen Fachpersonal mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten  
→ Seite 87.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten  
→ Seite 89 ff.

## Chef/Sekretariat-Funktionen (CHESE)

Eine Besonderheit bildet die CHESE-Konfiguration. Dabei handelt es sich um ein speziell auf eine Chef/Sekretariat - Situation abgestimmtes, MultiLine-Telefon mit besonderen Funktionen (z. B. „Ruf umschalten“, „Übernehmen“ und „Vertretung“) → Seite 101 ff.

## Das OpenStage kennenlernen

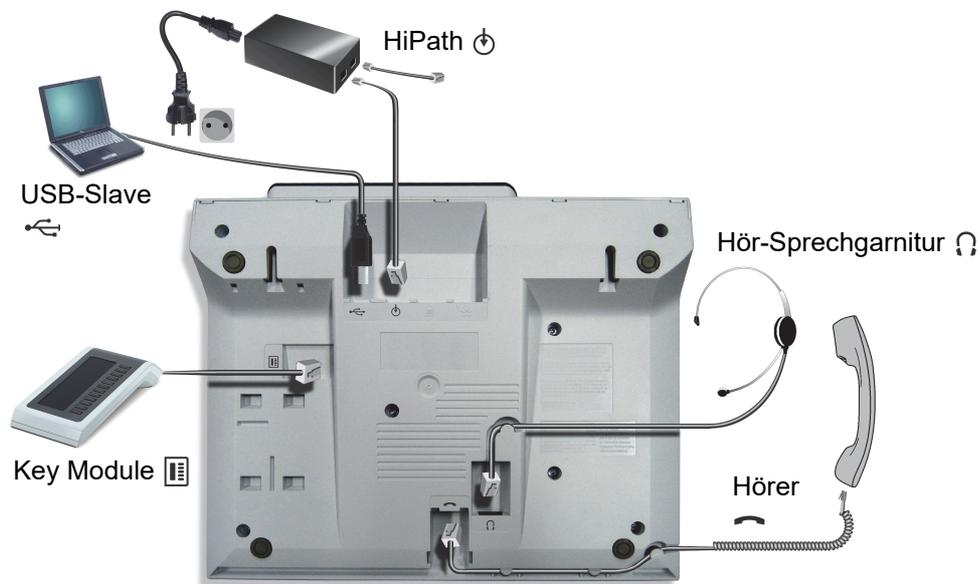
Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

### Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 40 T



1	Mit dem <b>Hörer</b> können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das <b>Display</b> unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 20.
3	Durch Belegen der <b>freiprogrammierbaren Sensortasten</b> mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 18.
4	Mit den <b>Funktionstasten</b> rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen (z. B Trennen) sowie das Servicemenü und die Mailbox auf → Seite 16.
5	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die <b>Audiotasten</b> zu Verfügung → Seite 16.
6	Mit dem <b>5-Wege Navigator</b> navigieren Sie komfortabel → Seite 17.
7	Die <b>Wähltastatur</b> dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 19.
8	Über die <b>Rufanzeige</b> werden eingehende Anrufe optisch signalisiert.

## Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



### Eigenschaften Ihres OpenStage 40 T

Displaybauart	LCD, 40 x 6 Zeichen
Displaybeleuchtung	✓
Freiprogrammierbare Sensortasten	6
Vollduplex Freisprechfunktion	✓
Hör-Sprechgarnitur	✓
USB-Slave	✓
Phone-/Analogadapter	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte	✓
Wandmontage	✓

## Key Module

### OpenStage Key Module 40

Das OpenStage Key Module 40 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Tasten bietet. Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 18.



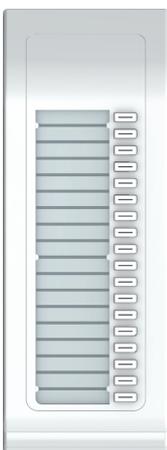
Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module 40 an Ihr OpenStage 40 T anschließen.



Zum Betrieb eines OpenStage Key Module 40 benötigen Sie immer ein Netzgerät  
🔗 Seite 3.

### OpenStage Key Module 15

Das OpenStage Key Module 15 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 18 beleuchtete, freiprogrammierbare Funktionstasten bietet. Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen



Sie können maximal ein OpenStage Key Module 15 an Ihr OpenStage 40 anschließen. Sie können das OpenStage Key Module 15 **nicht** mit dem OpenStage Key Module 40 mischen.

## OpenStage Belegtlampenfeld 40

Ab der HiPatch 4000 V6 wird das OpenStage Belegtlampenfeld 40 unterstützt. Das seitlich am Telefon zu montierende Beistellgerät, das Ihnen 90 beleuchtete, freiprogrammierbare Funktionstasten bietet.

Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 18. Möglichkeiten der Tastenbeschriftung siehe ☎ Seite 114



Sie können maximal 1 OpenStage Belegtlampenfeld 40 an Ihr OpenStage 40 T anschließen.

- 
- ➡ Zum Betrieb eines OpenStage Belegtlampenfeld 40 benötigen Sie immer ein Netzgerät ☎ Seite 3, sofern eine Netzgerätbuchse am BLF vorhanden ist. Neuere BLF's besitzen keine Netzgerätbuchse mehr, dafür muss am Telefon ein Netzgerät angeschlossen sein.
- 
- ➡ Ein langes Drücken der Funktionstaste öffnet das Menü zum Programmieren der Taste. Beachten Sie bitte, dass beim Programmieren der Funktionstasten nur eine Ebene belegt werden kann ☎ Seite 69. Für die BLF-Funktion, z. B. bei Direktruftasten, sollten nur interne Ziele programmiert werden
-

## Tasten

### Funktionstasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) ⑦ Seite 30
	Wahlwiederholung ⑦ Seite 33
	Schalter für feste Umleitung (mit roter Tasten-LED) ⑦ Seite 35
	Briefkasten öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 24
	Telefonmenü öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 26

### Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	HMit Headset telefonieren ⑦ Seite 43
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) ⑦ Seite 30
	Lautstärken leiser und Kontraste heller einstellen ⑦ Seite 107
	Lautsprecher ein-/ausschalten (mit roter Tasten-LED) ⑦ Seite 29
	Lautstärken lauter und Kontraste dunkler einstellen ⑦ Seite 107

## 5-Wege Navigator



Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den 5-Wege Navigator umgibt!

Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
 Taste  drücken.	Im Ruhemodus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ruhemenü öffnen → Seite 21</li> </ul> In Listen und Menüs: <ul style="list-style-type: none"> <li>• nächste Ebene öffnen</li> </ul> Ein Kontextmenü ist vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontextmenü öffnen</li> </ul>
 Taste  drücken.	In Listen und Menüs: <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Ebene zurück</li> <li>• Bei Blockwahl-Rufnummerneingabe: Zeichen links vom Cursor löschen bzw. mit mehrmaligem Drücken wieder zur Telefonie-Oberfläche.</li> </ul>
 Taste  drücken.	Im Ruhemodus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ruhemenü öffnen → Seite 21</li> </ul> In Listen und Menüs: <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach unten blättern</li> <li>• Langdruck: zum Listen-/Menü-Ende springen</li> </ul>
 Taste  drücken.	Im Ruhemodus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ruhemenü öffnen → Seite 21</li> </ul> In Listen und Menüs: <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach oben blättern</li> <li>• Langdruck: zum Listen-/Menü-Anfang springen</li> </ul>
 Taste  drücken.	Ein Eintrag ist ausgewählt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktion ausführen</li> </ul>

## Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr OpenStage 40 T verfügt über 6 beleuchtete Sensortasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.

➡ Erhöhen Sie die Anzahl von freiprogrammierbaren Funktionstasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 14 bzw. → Seite 15.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:

- Funktionstaste ⑦ Seite 69
- Zielwahl- ⑦ Seite 70 oder /Direktruftaste ⑦ Seite 73

➡ Nur bei Zielwahltasten können Sie die 2. Ebene, ebenfalls mit Zielwahl belegen.

➡ Das Einrichten von Direktruftasten muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal freigegeben sein.

Direktruftasten können Sie mit einer internen Rufnummer aus dem OpenScape 4000/HiPath 4000-Verbund belegen.

Eine typische Anwendung für Direktruftasten ist die CHESE-Konfiguration ⑦ Seite 101.

**Eine kurze Berührung** löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

**Eine lange Berührung** beim öffnet das Menü zum Programmieren der Taste ⑦ Seite 69.

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahl-/Direktruftasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren ⑦ Seite 75. Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

### Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
	blinkt <sup>1</sup>	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

<sup>1</sup> Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

➡ An einem MultiLine Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten ⑦ Seite 87.

## Wähltastatur

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste  auf der Wähltastatur.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

## Tasten mit Mehrfachfunktion

Funktion		
Langdruck	Rufton aus/einschalten ⑦ Seite 108	Telefonsperre ein/ausschalten ⑦ Seite 81
Texteingabe → Seite 20	Nächster Buchstabe als Großbuchstabe	Keine Funktion.

## Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x
	1	1			
	a	b	c	2	ä
	d	e	f	3	
	g	h	i	4	
	j	k	l	5	
	m	n	o	6	ö
	p	q	r	s	7
	t	u	v	8	ü
	w	x	y	z	9
	+	.	0	-	
 <sup>2</sup>					
 <sup>3</sup>					

1 Leerzeichen

2 umschalten zwischen Groß- /Kleinschreibung

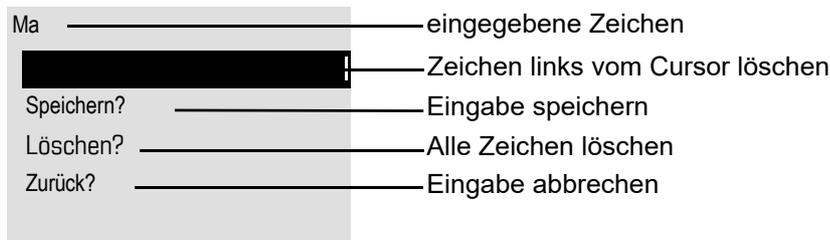
3 keine Funktion bei der Texteingabe

## Texteingabe

Geben Sie die erforderlichen Zeichen über die Wähltastatur ein.

Wählen Sie die Funktionen mit den Tasten  und  aus.

Bestätigen Sie die Eingabe mit .

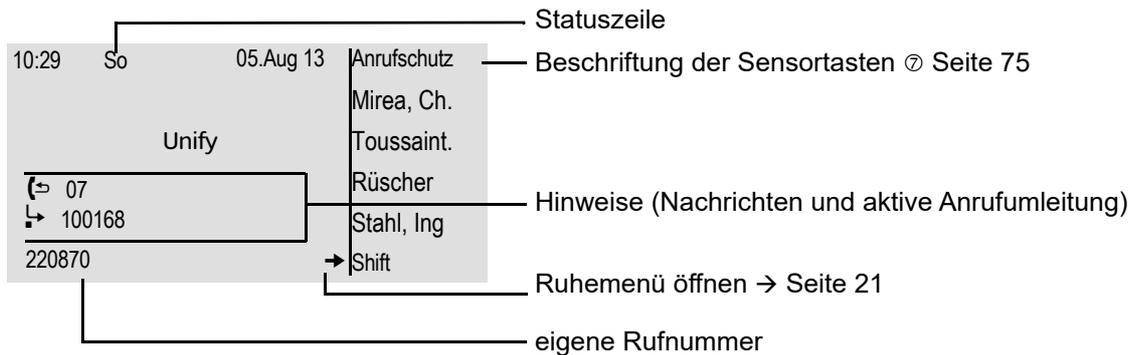


## Display

Ihr OpenStage 40 T ist mit einem schwenkbaren schwarz/weiss LCD-Display ausgestattet. Stellen Sie Neigung und Kontrast passend für Sie ein  Seite 106.

## Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage 40 T im Ruhemodus.



Der linke Bereich enthält in der 1. Zeile die Statuszeile und darunter einen 5-zeiligen Bereich für weitere Anzeigen.

In der Display-Mitte erscheint ein Logo, das von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet werden kann.

Unterhalb des Logos erscheinen ggf. Symbole, die Sie auf Rückrufaufträge, Sprachnachrichten und eine evtl. aktivierte Anrufumleitung hinweisen.

Der rechte Bereich zeigt die Beschriftung der freiprogrammierbaren Sensortasten.

## Bedeutung der Symbole

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet  Seite 108
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet  Seite 82
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet  Seite 81
	Sie haben neue Rückrufwünsche erhalten → Seite 24
	Sie haben neue Sprachnachrichten erhalten → Seite 24
	Eine Anrufumleitung ist aktiv  Seite 35

## Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Taste  am 5-Wege Navigator → Seite 17, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten

- Unbeantwortete Anrufe?<sup>1</sup>
- Kommende Anrufe?<sup>[1]</sup>
- Gehende Anrufe?<sup>[1]</sup>
- Umleitung aus?<sup>2</sup>
- Feste Umleitung ein?<sup>3</sup>
- Variab. Umleitung ein?
- Gezielte Übernahme?
- Rückrufziele zeigen?<sup>4</sup>
- Servicemenü?

1. erscheint optional, wenn Einträge vorhanden sind

2. erscheint optional, wenn eine Feste oder Variable Umleitung eingeschaltet ist

3. erscheint optional, wenn eine Rufnummer für die Feste Umleitung gespeichert ist

4. erscheint optional, wenn ein Rückruf gespeichert ist

## Telefonie-Dialoge

Verbindungsabhängige Zustände und Situationen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während eines Gespräches, werden im Display grafisch stilisiert dargestellt.

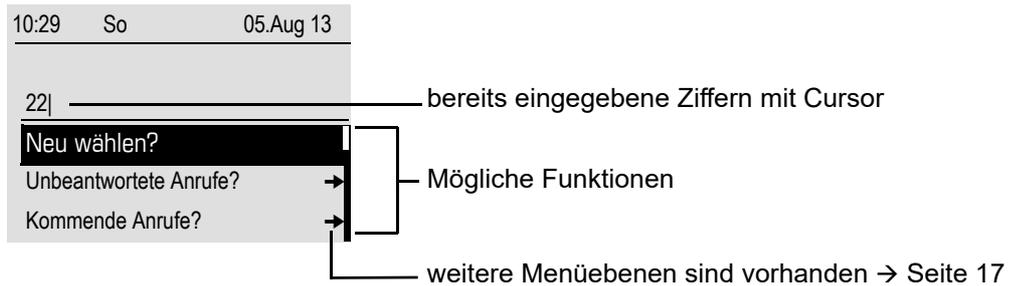
Situationsabhängige Funktionen, die automatisch am Display erscheinen, können sie mit dem 5-Wege Navigator → Seite 17 auswählen und aktivieren.

➡ Umfang und Art der Funktionen die Ihnen automatisch angeboten werden können variieren. So erscheint der Eintrag „Unbeantwortete Anrufe“ nur, wenn tatsächlich Einträge vorhanden sind.

Erscheint rechts eines ausgewählten Eintrages ein Pfeil, ist eine weitere Menüebene verfügbar, die Sie mithilfe der Tasten  $\odot$  oder  $\odot$  → Seite 17 aufrufen.

### Ansicht beim Wählen

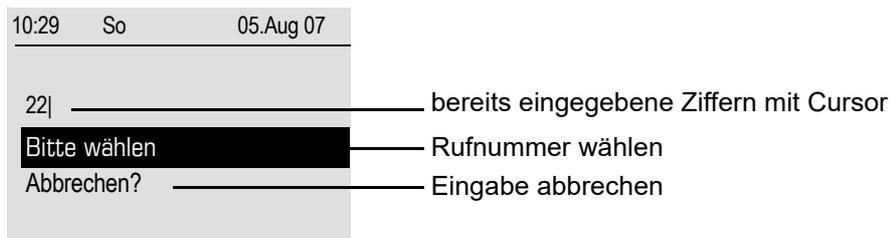
Beispiel: Die Funktion „Wahlvorbereitung“ ist ausgeschaltet → Seite 26, Sie haben den Hörer abgehoben bzw. die Lautsprecher-Taste gedrückt, und geben eine Rufnummer ein.



Nach Eingabe der ersten Ziffer stehen Ihnen automatisch Funktionen zur Korrektur, sowie gespeicherte Einträge aus der Anrufliste zur Verfügung.

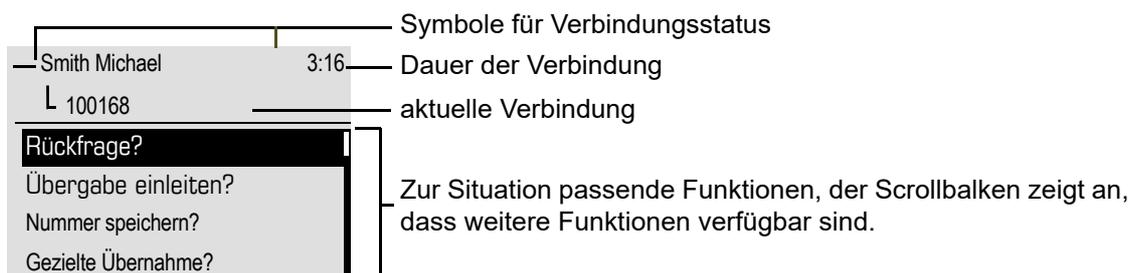
### Ansicht bei Blockwahl

Beispiel: Sie haben „Wahlvorbereitung“ eingeschaltet → Seite 26 und geben eine Rufnummer ein.



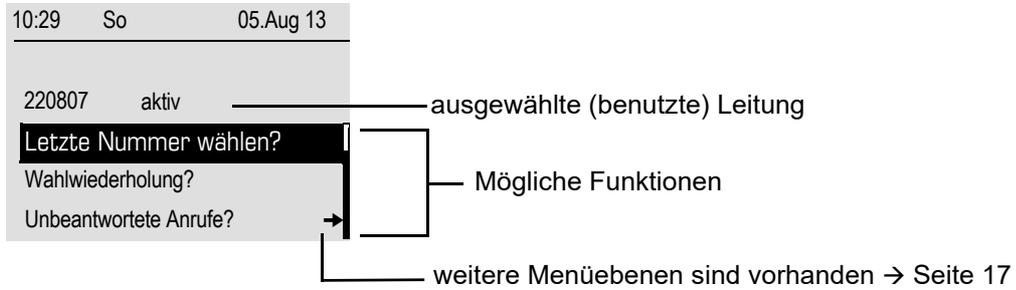
### Ansicht während einer bestehenden Verbindung

Beispiel: Sie sind mit einem Gesprächspartner verbunden.



### Ansicht bei MultiLine

Beispiel: Sie haben eine Leitungstaste gedrückt.



Nachdem Sie eine Leitungstaste gedrückt haben, stehen Ihnen automatisch Funktionen zur Wahlwiederholung zur Verfügung.

### Symbole häufiger Verbindungsstatus

Symbol	Bedeutung
—	Die Verbindung ist aktiv.
↔	Die Verbindung wurde beendet.
⊢	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
⊣	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.

➡ Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen“ ⌚ Seite 28 und „Komfortfunktionen“ ⌚ Seite 43.

## Briefkasten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) haben Sie über die Briefkasten-Taste neben den erhaltenen Rückrufwünschen, Zugriff auf Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions.

Folgende Nachrichten werden gespeichert:

- Rückrufwünsche
- Sprachnachrichten

## Nachrichten (Rückrufwünsche)

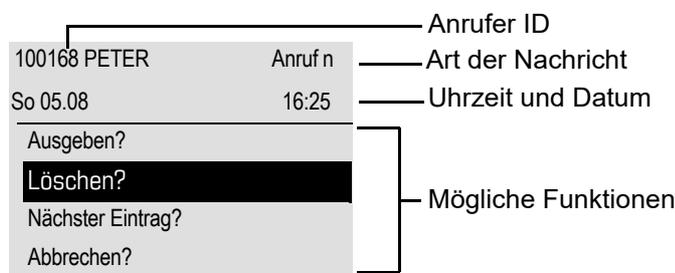
Neue, oder noch nicht bearbeitete Nachrichten werden Ihnen wie folgt signalisiert:

-  Die Tasten-LED leuchtet.
- Das Display zeigt im Ruhemodus das Symbol  und die Anzahl der neuen Nachrichten.
- Beim Abheben des Hörers und beim Drücken der Lautsprecher-Taste erhalten Sie einen akustischen Hinweis (Ansagetext).

 Diese Hinweise sind aktiv bis alle Nachrichten angesehen, bzw. gelöscht wurden.

Aufruf: Drücken Sie die Briefkasten-Taste . Der neueste Eintrag wird angezeigt.

Beispiel:



 Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge  Seite 41.

## Sprachnachrichten

Drücken Sie die Briefkasten-Taste .

Wenn Ihr System entsprechend eingerichtet ist, wird die Sprachmailbox direkt angerufen und das Abspielen der gespeicherten Nachrichten erfolgt umgehend.

 Nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört“ zu kennzeichnen, springen Sie mit   an das Ende der Nachricht.

## Anrufliste

Anrufe zu Ihrem Telefon und gewählte Rufnummern von Ihrem Telefon werden in der Anrufliste zeitlich protokolliert und sortiert, und in folgende Listen unterteilt:

- Unbeantwortete Anrufe
- Kommende Anrufe
- Gehende Anrufe

Ihr Telefon speichert die letzten 10 unbeantworteten, die letzten 6 abgehenden und die letzten 12 angekommenen Anrufe in zeitlicher Reihenfolge. Jeder Anruf wird mit einem Zeitstempel versehen. Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten, noch nicht abgefragten Eintrag der Liste. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird nur der Zeitstempel aktualisiert.

Jede Liste, die zumindest einen Eintrag enthält, wird Ihnen im Ruhemenü → Seite 21 automatisch angeboten  Seite 46.

---

 Anrufer, die keine ID übermitteln, können in der Anrufliste nicht erfasst werden.

---

Sie sehen Informationen zum Anrufer und zum Anrufzeitpunkt.

Beispiel:

10168 PETER	_____	Anrufer ID
besetzt 21.Feb.16:25	_____	Telefonstatus, Datum, Uhrzeit
Ausgeben?	_____	Angezeigten Teilnehmer anrufen
Nächster Anruf?	_____	Nächsten Eintrag anzeigen
Löschen?	_____	Eintrag löschen
Zurück?	_____	Zurück zur Listenübersicht

---

 Beschreibung zum Bearbeiten der Anruflisten  Seite 46.

---

 An einem MultiLine-Telefon wird die Anrufliste nur für die Hauptleitung erfasst.

---

## Service­menü des Telefons

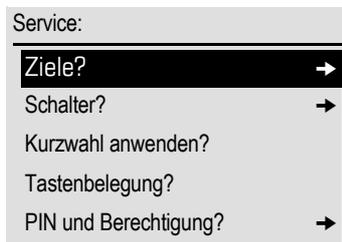
Hier haben Sie die Möglichkeit lokale Einstellungen für Ihr OpenStage vorzunehmen.

### Aufruf Servicemenü

Drücken Sie die Menü-Taste , wählen Sie mit den Tasten  oder  Servicemenü aus, und bestätigen Sie mit .

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.

Beispiel:



Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen. Innerhalb dieser Struktur zeigt die erste Zeile das gerade gewählte Menü, die weiteren Zeilen die Optionen dieses Menüs. Der Pfeil neben einem Eintrag bedeutet dass der entsprechende Eintrag weitere Optionen enthält.

## Wahlvorbereitung

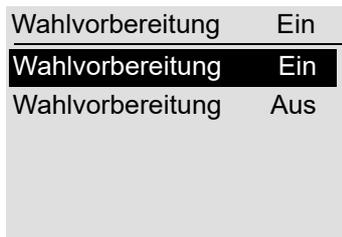
Schalten Sie die Funktion „Wahlvorbereitung“ ein, um an Ihrem OpenStage 40 T die Blockwahl zu nutzen.

D. h. Sie belegen Ihre Leitung erst, wenn Sie die Nummer vollständig eingegeben und bestätigt haben.

### Blockwahl ein/ausschalten

Drücken Sie die Menü-Taste , wählen Sie mit dem 5-Wege Navigator „Wahlvorbereitung Ein“ oder „Wahlvorbereitung Aus“ und bestätigen Sie mit .

Beispiel: Ansicht Menü „Wahlvorbereitung“.



Ein Beispiel für die Displaydarstellung bei Blockwahl finden Sie auf → Seite 22.  
Die Beschreibung zum Wählen mit Blockwahl finden Sie auf ⑦ Seite 31.

## Anruf Pop Up

Schalten Sie die Funktion „Anruf Pop Up“ ein, damit Sie während eines Gespräches durch ein Pop Up-Fenster im Display auf einen zweiten, ankommenden Anruf hingewiesen werden.

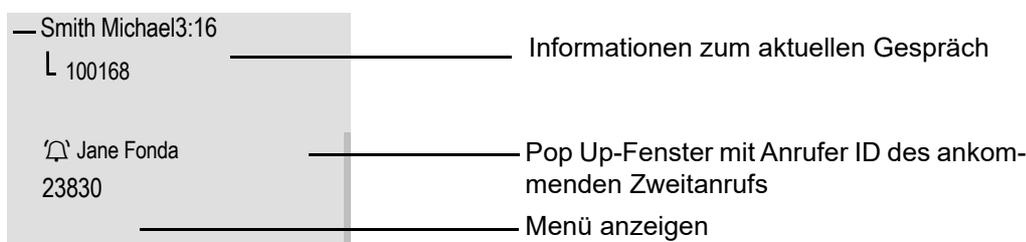
### Anruf Pop Up ein/ausschalten

**Voraussetzung:** „Zweitanruf?“ muss eingeschaltet sein ⑦ Seite 48.

Drücken Sie die Menü-Taste , wählen Sie mit dem 5-Wege Navigator „Anruf Pop Up Ein“ oder „Anruf Pop Up Aus“ und bestätigen Sie mit .

### Zweitanruf anzeigen und bearbeiten

Beispiel: Zweitanruf bei eingeschalteter Funktion „Anruf Pop Up“



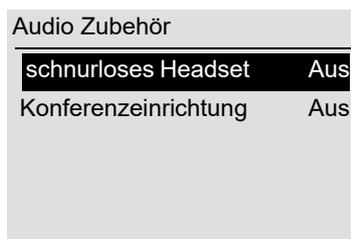
- Bestätigen Sie, während Sie mit dem 1. Teilnehmer sprechen, den Eintrag „Anzeigen“ mit der Taste .
- Wählen Sie aus dem nun angezeigten Menü, wie Sie den Zweitanruf behandeln wollen:
  - Anklopfer übernehmen? ⑦ Seite 49
  - Rückfrage? ⑦ Seite 33
  - Übergabe einleiten? ⑦ Seite 34
  - Konferenz einleiten? ⑦ Seite 52
  - Nummer speichern? ⑦ Seite 42
  - Beenden und zurück?
  - Gezieltes Parken? ⑦ Seite 57

## Audio Zubehör

Drücken Sie die Menü-Taste , wählen Sie mit dem 5-Wege Navigator den Menüpunkt **Audio Zubehör**. Stellen Sie folgende Optionen entsprechend ein:

- „schnurloses Headset“ Aus“ oder
- „schnurloses Headset“ Ein“ bzw.
- „Konferenzeinrichtung“ Aus“ oder
- „Konferenzeinrichtung“ Ein“

und bestätigen Sie mit .



## Grundfunktionen

 Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 12 aufmerksam durchzulesen.

### Anruf annehmen

 Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang abgebrochen. Sobald das Gespräch beendet ist, kehrt das Telefon in den Ruhezustand zurück.

### Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Hörer abheben.

Gesprächslautstärke einstellen.

evtl.  oder 

### Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Taste drücken. Tasten-LED leuchtet.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

Gesprächslautstärke einstellen.

evtl.  oder 

#### Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

## Anruf über Headset annehmen

**Voraussetzung:** Sie haben ein Headset angeschlossen.



Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist  Seite 27.

Das Telefon läutet. Die Taste  blinkt.

Taste drücken.

Gesprächslautstärke einstellen.

evtl.  oder 

## Auf Freisprechen umschalten

Im Raum anwesende Personen können an Ihrem Gespräch teilnehmen.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Gesprächslautstärke einstellen.

   
evtl.  oder 

## US-Modus

Ist Ihre Kommunikationsanlage auf US-Modus eingestellt (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, während Sie den Hörer auflegen.

Taste drücken.

Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

Gesprächslautstärke einstellen.

   
evtl.  oder 

## Auf Hörer umschalten

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

Hörer abheben.

Taste erlischt.



## Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch über Hörer.

### Einschalten

Taste drücken.



### Ausschalten

Leuchtende Taste drücken.



## Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers bzw. des Freisprechmikrofon zeitweise ausschalten.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch.

### Mikrofon ausschalten

Taste drücken.



### Mikrofon einschalten

Leuchtende Taste drücken.



## Gespräch beenden

Taste drücken.



oder

Leuchtende Taste drücken.



oder

Hörer auflegen.



## Wählen/Anrufen

### Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.

Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

### Im Freisprechmodus wählen



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Die Lautsprecher-Taste leuchtet.

Ihr Gesprächsteilnehmer meldet sich über Lautsprecher.

Sie können ebenfalls Freisprechen.

### Mit angeschlossenem Headset wählen



**Voraussetzung:** Das Headset ist angeschlossen.

Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Die Headset-Taste leuchtet.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.



Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist ☺ Seite 27.

### Mit Blockwahl wählen



**Voraussetzung:** Sie haben „Wahlvorbereitung“ eingeschaltet → Seite 26.

Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Eingabe korrigieren.

Bestätigen.

Ihr Gesprächsteilnehmer meldet sich über Lautsprecher.



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Bitte wählen

## Mit Zielwahltasten wählen

**Voraussetzung:** Sie haben eine Sensortaste als Zielwahltaste eingerichtet  
→ Seite 70.

Programmierte Zielwahltaste drücken.

Wenn die gewünschte Rufnummer auf der zweiten Ebene liegt, vorher die programmierte Sensortaste „Ebenentaste“ drücken.

Hörer abheben.

Taste drücken.

## Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer)

Die zuletzt an Ihrem Telefon gewählte Rufnummer wird gewählt.

## Wahlwiederholungstaste

Taste drücken.

Taste leuchtet. Freisprechen.

Hörer abheben.

## Wahlwiederholung aus dem Menü

Hörer abheben.

Taste drücken.

Bestätigen.

---

 An einem MultiLine-Telefon wird immer die auf der Hauptleitung zuletztgewählte Rufnummer gespeichert.

---



Letzte Nummer wählen?

## Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer)

**Voraussetzung:** Sie haben eine Rufnummer gespeichert → Seite 42.

Hörer abheben.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Die gespeicherte Rufnummer wird gewählt.

## Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch.

Bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

### Rückfrage beenden

Bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

## Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

**Voraussetzung:** Sie führen ein Rückfragegespräch.

Auswählen und bestätigen.

Sie wechseln zum wartenden Teilnehmer.

### Makeln beenden

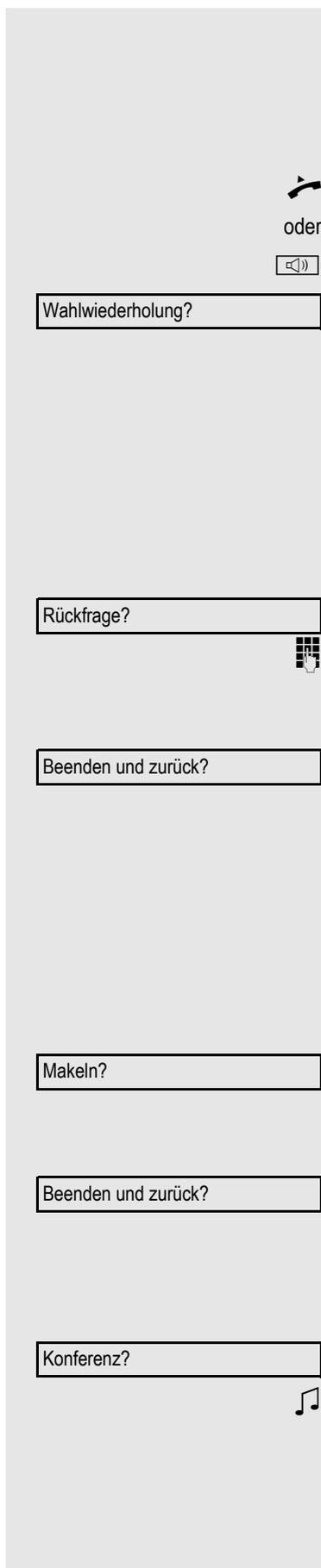
Auswählen und bestätigen.

Die aktive Verbindung wird getrennt und die gehaltene Verbindung wieder hergestellt.

### Gesprächspartner zu Dreierkonferenz zusammenschalten

Auswählen und bestätigen.

Ein Aufmerksamkeitston signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.



## Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

### Mit Ankündigung übergeben

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen. Den Gesprächspartner ankündigen.

Hörer auflegen.

Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

### Ohne Ankündigung weitergeben

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

Hörer auflegen.



Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Rückfrage?



Übergabe einleiten?



## Anrufe umleiten

 Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 110), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:  
 Die Anrufumleitung kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe eingerichtet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.  
 Eine Anrufumleitung zwischen zwei Telefonen einer ONS-Gruppe ist nicht möglich.

## Übersicht der Umleitungsarten

Sie können verschiedene Anrufumleitungen für Ihren Anschluss einrichten.

Variable Umleitung EIN	Alle Anrufe werden zur gespeicherten Rufnummer umgeleitet, die Rufnummer wird nach dem Ausschalten gelöscht.
Feste Umleitung EIN	Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten nicht gelöscht.
Uml. für intern EIN	Nur interne Anrufe werden umgeleitet.
Uml. für extern EIN	Nur externe Anrufe werden umgeleitet.
Umleitung besetzt EIN	Wenn Ihr Anschluss besetzt ist, werden alle Anrufe umgeleitet.
Umleitung nach Zeit EIN	Wenn Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit umgeleitet.
Uml. besetzt/n. Zeit EIN	Wenn Ihr Anschluss besetzt ist oder Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit umgeleitet.

Die Umleitungstypen schließen sich bis auf „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und einschalten.

## Feste Umleitung (alle Anrufe)

Haben Sie für eine feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie die Umleitung immer mit der Taste  ein- und ausschalten. Das programmierte Umleitungsziel bleibt solange unverändert, bis Sie es neu programmieren oder löschen.

### Festes Umleitungsziel einrichten/ändern

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Bestätigen.

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

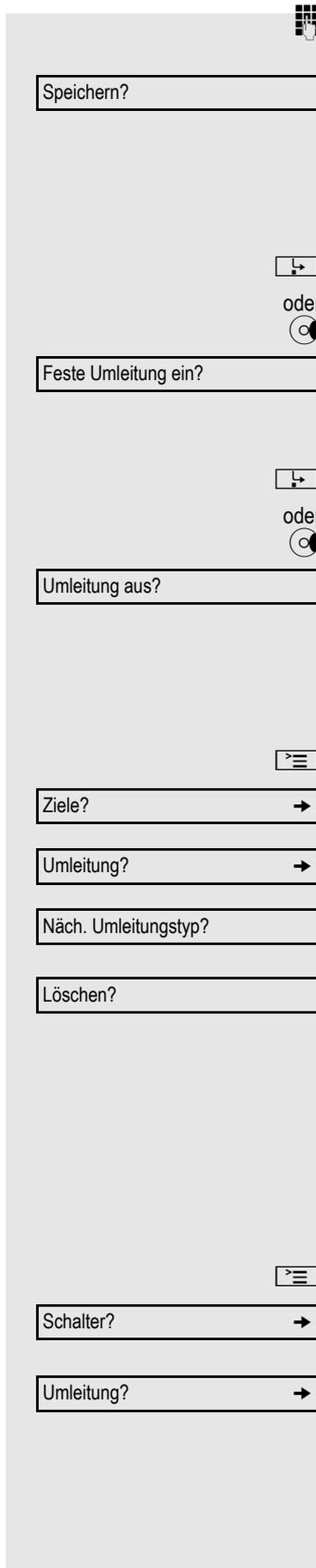


Ziele? →

Umleitung? →

Näch. Umleitungstyp?

Ziel eingeben:



Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist. Die feste Anrufumleitung ist gespeichert und eingeschaltet.

### Feste Umleitung einschalten

**Voraussetzung:** Ein festes Umleitungsziel ist gespeichert → Seite 35.

Taste drücken. Tasten-LED leuchtet.

Ruhemenü öffnen → Seite 21.

Auswählen und bestätigen.

### Feste Umleitung ausschalten

Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Ruhemenü öffnen → Seite 21.

Auswählen und bestätigen. Die feste Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer bleibt erhalten.

### Festes Umleitungsziel löschen

Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Bestätigen.

Bestätigen.

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ und das Umleitungsziel werden angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet. Die Taste  ist deaktiviert.

### Feste Umleitung ein-/ausschalten

Sie können die feste Umleitung auch über die Schalterfunktion ein- und ausschalten.

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen um die feste Umleitung ein- bzw. auszuschalten. „feste Umleitung ist ein“ bzw. „Feste Umleitung AUS“ wird angezeigt.

## Variable Umleitung (alle Anrufe)

Bei der variablen Umleitung schalten Sie mit dem Programmieren eines Umleitungsziels eine Umleitung für alle Anrufe ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

### Variable Umleitung einrichten und einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 21.

Auswählen und bestätigen.

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Bestätigen.

Bestätigen.

Die variable Umleitung wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein.

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Die Umleitung ist gespeichert und eingeschaltet.

---

 Falls Sie eine anlagenübergreifende Rufnummer eingeben, müssen Sie die Rufnummerneingabe mit Drücken von  abschließen.

---

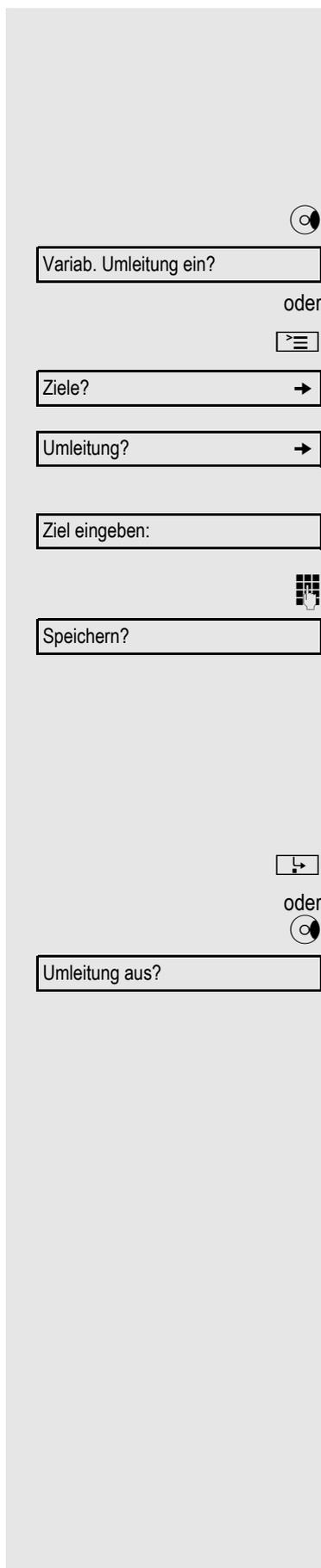
### Variable Umleitung ausschalten

Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Ruhemenü öffnen → Seite 21.

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer ist gelöscht.



## Weitere Umleitungsarten

Diese Beschreibung gilt für folgende Umleitungsarten:

- Umleitung für intern
- Umleitung für extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Mit dem Programmieren eines Umleitungsziels schalten Sie die Umleitung ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

### Umleitung einrichten/einschalten

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Bestätigen.

Bestätigen.

Zuerst wird Ihnen die variable Umleitung angeboten.

Bestätigen Sie so oft, bis die gewünschte Umleitungsart → Seite 35 in der 1. Zeile angezeigt wird.

### Umleitung nach Zeit einstellen

Umleitungstyp mit Status.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Umleitungsziels eingeben.

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist. Der Status ist auf „Umleitung nach Zeit EIN“ gesetzt.

Auswählen und bestätigen, wenn Sie die Voreinstellung 0 Sekunden ändern wollen.

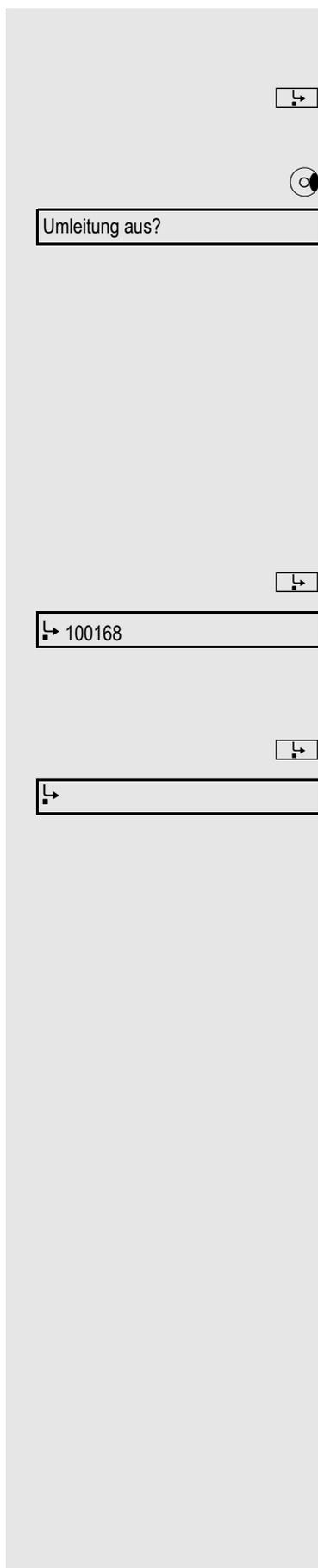
Bestätigen.

Zeit in Sekunden eingeben, nach der umgeleitet werden soll. Sie können maximal 60 Sekunden eintragen. Beim Wert 0 wird die Systemweiterleitungszeit verwendet. Die hier eingestellte Zeit wird auch bei der Umleitungsart „Uml. besetzt/n. Zeit“ verwendet.

Bestätigen.

The screenshot shows a vertical menu with the following elements from top to bottom:

- A small icon of a hand pointing to a menu.
- A button labeled "Ziele?" with a right-pointing arrow.
- A button labeled "Umleitung?" with a right-pointing arrow.
- A button labeled "Näch. Umleitungstyp?"
- A button labeled "Umleitung nach Zeit" with the status "AUS" on the right.
- A text input field labeled "Ziel eingeben:" with a small keypad icon below it.
- A button labeled "Speichern?"
- A button labeled "Rufdauer bis Umleitung"
- A button labeled "Ändern?" with a small keypad icon below it.
- A button labeled "Speichern?"



### Variable Umleitung ausschalten

Für „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“:

Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Für alle anderen Umleitungstypen:

Ruhemenü öffnen → Seite 21.

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet und die Zielrufnummer gelöscht.



Anrufumleitungen können auch im System vorkonfiguriert sein  
→ Seite 63.

### Displayanzeigen

Im Ruhemodus → Seite 20 werden Sie durch folgende Hinweise an eine eingeschaltete Umleitung erinnert:

#### Feste/Variable Umleitung

Tasten-LED leuchtet.

Das Anrufumleitungssymbol und die Rufnummer/evtl. Name des Umleitungszieles werden angezeigt.

#### Umleitung für intern/extern

Tasten-LED leuchtet.

Es erscheint nur das Anrufumleitungssymbol im Display.



Bei den Umleitungsarten für „besetzt“, „nach Zeit“ und „besetzt/nach Zeit“ gibt es keinen Hinweis im Display. Die Tasten-LED leuchtet nicht.

## Rückruf nutzen

- 
-  Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 110), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:  
 Der Rückruf bei Besetzt wird ausschließlich am besetzten Telefon, nicht in der gesamten ONS-Gruppe signalisiert.  
 Der Rückruf bei Nichtmelden wird im Briefkasten → Seite 24 aller internen Systemtelefone einer ONS-Gruppe eingetragen.
- 

## Rückruf speichern

**Voraussetzung:** Der angerufene interne Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Bestätigen.

- 
-  War der Angerufene besetzt, erfolgt der Rückruf automatisch.  
 Hat sich der Angerufene nicht gemeldet, wird eine Nachricht im Briefkasten des Angerufenen hinterlassen.
- 

## Rückruf annehmen

**Voraussetzung:** Der angerufene interne Anschluss war besetzt. Sie haben einen Rückruf gespeichert.

Ihr Telefon läutet.

Hörer abheben. Rufton hörbar.

Taste drücken. Rufton hörbar.

- 
-  Falls der Teilnehmer eine Anrufumleitung → Seite 35 aktiviert hat, erhalten Sie den Rückruf vom Umleitungsziel.
- 

## Rückruf abbrechen

Bestätigen.

Den Anruf nicht entgegennehmen. Nach 4-mal läuten wird der Rückruf abgebrochen.

Rückruf?



oder

Rückruf abbrechen?

oder

## Auf Rückrufwunsch reagieren

**Voraussetzung:** Sie haben mindestens einen Rückrufwunsch erhalten  
→ Seite 24.

Taste drücken.

Informationen zum Anrufer werden angezeigt → Seite 24.

Auswählen und bestätigen, bis der gewünschte Eintrag angezeigt wird.

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer wird angerufen, der Eintrag aus der Liste gelöscht.

## Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen

**Voraussetzung:** Sie haben einen Rückruf gespeichert → Seite 40.

Programmierte Sensortaste „Rückruf“ drücken.

Ruhemenü öffnen → Seite 21.

Auswählen und bestätigen.

Der neueste Eintrag wird zuerst angezeigt.

Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

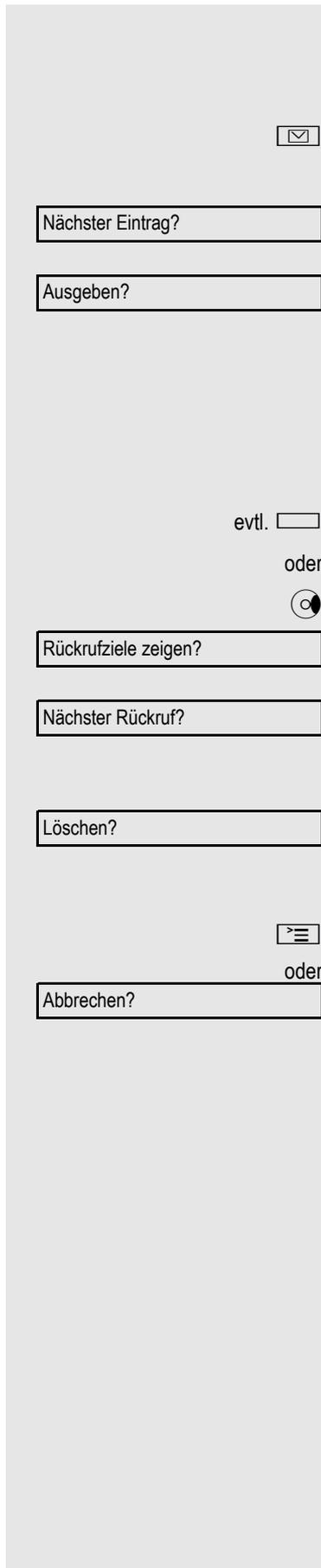
## Angezeigten Eintrag löschen

Auswählen und bestätigen.

## Abfrage beenden

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.



## Nummer für Wahlwiederholung speichern

 Diese Rufnummer wird im Ruhemenü-Eintrag „Wahlwiederholung?“ gespeichert, und überschreibt früher gespeicherte Rufnummern. Die gespeicherte Rufnummer wählen Sie aus dem Ruhemenü → Seite 33.

## Aktuelle Rufnummer speichern

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch. Die Rufnummer Ihres Gesprächspartners wird im Display angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

## Beliebige Rufnummer speichern

**Voraussetzung:** Ihr Telefon befindet sich im Ruhemodus → Seite 20.

Servicemenü öffnen → Seite 26.

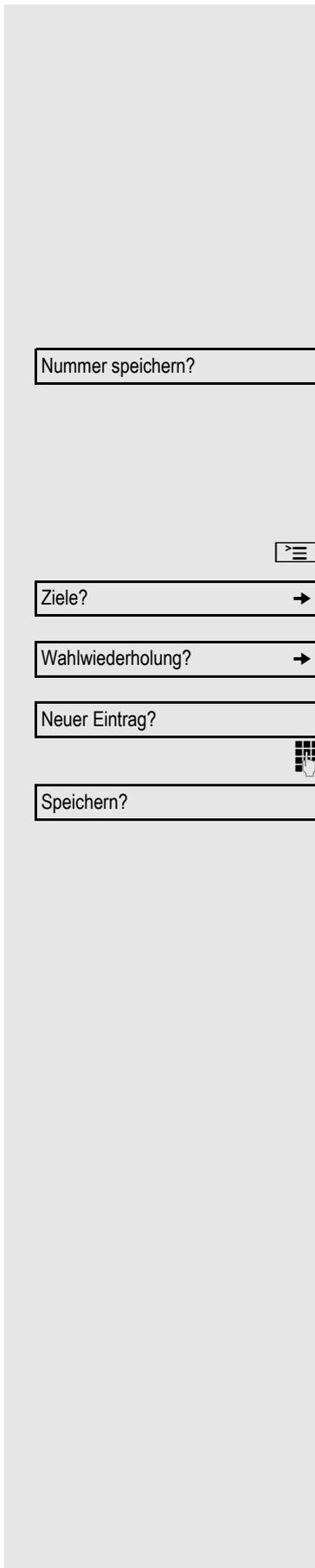
Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Rufnummer eingeben.

Bestätigen.



## Komfortfunktionen

### Anrufe annehmen

#### Anruf mit Headset annehmen

**Voraussetzung:** Das Headset ist angeschlossen.

Die LED blinkt wenn ein Anruf eintrifft.  
Taste drücken. Gespräch führen.

#### Gespräch beenden:

Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

---

 Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist  
📞 Seite 27.

---

#### Anruf mit Direktruftaste annehmen

**Voraussetzung:** Sie haben an Ihrem Telefon Direktruftasten eingerichtet  
→ Seite 18 und → Seite 70.

Direktruftaste drücken.

Die Tasten-LED leuchtet. Sie können Freisprechen.

oder

Hörer abheben.

---

 Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten  
→ Seite 18

---

## Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

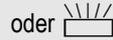
Nimmt ein angerufener Team-Teilnehmer einen Anruf nicht innerhalb von 15 Sekunden (anlagenabhängig) an, so hören die übrigen einen Aufmerksamkeitsruf.

### Im Ruhemodus

Das Telefon läutet. „Anruf für“ wird im Display angezeigt.



Hörer abheben und blinkende Taste „Übernahme“ drücken. Damit haben Sie das Gespräch übernommen.



Blinkende Taste „Übernahme“ drücken.  
Freisprechen.

### Während eines Gesprächs



Blinkende Taste „Übernahme“ drücken.

Der erste Teilnehmer wartet, während Sie mit dem zweiten verbunden sind.

### Zweites Gespräch beenden – zurück zum ersten



Taste drücken.

## Anrufe gezielt übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln, dessen Rufnummer Sie kennen, oder eine Kollegin/ein Kollege bittet Sie durch Zuruf, einen Anruf für ein bestimmtes Telefon zu übernehmen.



Hörer abheben.

Gezielte Übernahme?



Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Telefons eingeben, für das Sie den Anruf übernehmen wollen oder sollen. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

### Gerufene Nebenstelle anzeigen lassen

Wenn Sie in einer Anrufübernahmegruppe die Rufnummer, für die Sie einen Anruf übernehmen wollen, nicht angezeigt bekommen (Standard Anzeige bei Anrufübernahmegruppe ist deaktiviert), können Sie nach Abnehmen des Hörers die Kennzahl für „Display auf Wunsch“ eingeben. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach dieser Kennzahl.



Hörer abheben.

Anlagen-Kennzahl für „Display auf Wunsch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen) eingeben.

Nach Eingabe der Kennzahl wird die Rufnummer angezeigt.

### Anrufe im Sammelanschluss übernehmen

Wenn eingerichtet, sind Sie auch über eine Sammelanschluss-Rufnummer erreichbar.



Ihr Telefon läutet.

Hörer abheben.

### Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Freisprechen und Lauthören sind automatisch eingeschaltet.



Antworten durch Freisprechen ist sofort möglich.

oder 

Hörer abheben und antworten.



Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen → Seite 60.

## Wählen/Anrufen

### Anrufen mit einer Direktrufftaste

**Voraussetzung:** Sie haben an Ihrem Telefon Direktrufftasten eingerichtet  
→ Seite 18 und → Seite 70.

Direktrufftaste drücken.

Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

 Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktrufftasten  
→ Seite 18

### Rufnummer aus einer Liste anrufen

Informationen zu den Eigenschaften der Anrufliste sowie die Beispieldarstellung eines Eintrages finden Sie auf → Seite 25.

 Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 110), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:  
Es wird eine Anrufliste für alle Telefone einer ONS-Gruppe geführt. Die Anrufliste kann von jedem internen Teilnehmer der ONS-Gruppe mit einem Systemtelefon abgefragt werden.

Ruhemenü öffnen → Seite 21.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Der aktuellste Eintrag in der jeweiligen Liste wird angezeigt, siehe → Seite 25.

### Rufnummer aus einer Liste wählen

Auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird angerufen.

### Weitere Anrufe aus einer Liste anzeigen

Auswählen und bestätigen.

### Eintrag aus einer Liste löschen

Auswählen und bestätigen.

### Abfrage beenden

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.



Unbeantwortete Anrufe? →

oder

Kommende Anrufe? →

oder

Gehende Anrufe? →

Ausgeben?

Nächster Anruf?

Löschen?

Zurück?

oder



## Kurzwahl verwenden

 Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Kurzwahlnummern können auch Befehls- oder Zugriffscode-Sequenzen enthalten und können mit anderen Kurzwahlnummern verkettet sein → Seite 77.

### Mit zentralen Kurzwahlnummern wählen

**Voraussetzung:** Sie kennen die zentralen Kurzwahlnummern → Seite 77.

Taste drücken.

Anlagen-Kennzahl für „Kurzwahl“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen) eingeben.

Kurzwahlnummer eingeben.

Die Verbindung wird sofort hergestellt.

### Mit individuellen Kurzwahlnummern wählen

**Voraussetzung:** Sie haben individuelle Kurzwahlnummern eingerichtet → Seite 78.

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Eingerichtete Kurzwahltaste drücken.

Die Verbindung wird sofort hergestellt.

## Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen

Sie können einen internen Teilnehmer über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen. Sie können auch die Funktionen unter „OpenScape 4000/HiPath 4000 als Hausrufanlage“ → Seite 59 nutzen.

**Voraussetzung:** Eine programmierte Sensortaste „Direktanspr.“ ist an Ihrem Telefon eingerichtet.

Programmierte Sensortaste „Direktanspr.“ drücken.

Rufnummer eingeben.

Ton abwarten.

Hörer abheben und Teilnehmer ansprechen.

Taste drücken und Freisprechen.

 Wenn der angesprochene Teilnehmer Ansprechschutz eingeschaltet hat → Seite 83, erhält er Ihren Ansprechversuch als normalen Anruf.



Kurzwahl anwenden?



oder



## Während des Gesprächs

### Anklopfen mit einer Direktruftaste

**Voraussetzung:** Sie haben an Ihrem Telefon Direktruftasten eingerichtet → Seite 18 und → Seite 70. Die Leitung des gewünschten Teilnehmers ist besetzt.



Direktruftaste drücken.

Der gerufene Teilnehmer nimmt Ihr Anklopfen an.



Hörer abheben.



Taste drücken und freisprechen.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten → Seite 18.

### Zweitanruf nutzen

Sie können festlegen, ob Sie während eines Gesprächs, Zweitanrufer (Anklopfen) annehmen möchten oder nicht.



Die Darstellung im Display ist abhängig von der Einstellung bei der Funktion „Anruf Pop Up“ → Seite 27.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 110), beachten Sie die folgenden Besonderheiten: Zusätzlich zum Aufmerksamkeitsston am besetzten Telefon wird der Zweitanruf bei den anderen Telefonen der ONS-Gruppe mit einem Rufton signalisiert.

### Zweitanruf ein-/ausschalten



Servicemenü öffnen → Seite 26.

Schalter? →

Auswählen und bestätigen.

Zweitanruf?

Auswählen und bestätigen.

Einschalten?

Auswählen und bestätigen.

oder

Ausschalten?

Auswählen und bestätigen.

## Zweitanruf mit Sensortaste annehmen

**Voraussetzung:** „Zweitanruf“ ist eingeschaltet. Die Sensortaste „Übernahme“ ist programmiert.



Sie führen ein Gespräch.



Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.



Sensortaste „Übernahme“ drücken.



Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

## Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen



Taste drücken.

oder



Hörer auflegen und wieder abheben.

## Zweitanruf menügesteuert annehmen

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ ist eingeschaltet.



Ein Zweitanruf wird, wenn Sie „Anruf Pop Up“ → Seite 27 aktiviert haben, am Display mit Name/Rufnummer angezeigt und mit einem Anklopfton signalisiert. Der Anrufer hört den Freiton als wären Sie „frei“.

Anklopfer übernehmen?

Auswählen und bestätigen.



Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen.  
Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

## Zweitgespräch beenden – erstes Gespräch fortsetzen



Taste drücken.

oder



Hörer auflegen und wieder abheben.

## Taste Mak./Übern. nutzen

Ist die Funktionstaste „Mak./Übern.“ (MAK.Übern.) vom Fachpersonal eingerichtet, können Sie sie für folgende Funktionen verwenden:

- Rückfrage (zurück zum Wartenden bzw. zurück zur wartenden Konferenz)
- Makeln
- Annahme eines Zweitgesprächs
- Annahme eines Gruppenrufs

### Zweitanruf



Sie hören einen Anklopftön. Am Display erscheint die Information für den Anruf.

Blinkende Sensortaste „Mak./Übern.“ drücken. Sie übernehmen das anklopfende Gespräch. Die LED leuchtet.

### Makeln



Sie sind mit zwei Teilnehmern verbunden. Ein Teilnehmer wartet. Die Sensortaste „Mak./Übern.“ leuchtet.



Sensortaste „Mak./Übern.“ drücken, um zum anderen Teilnehmer zu wechseln. Der erste Teilnehmer wartet.

### Rückfrage



Sie rufen einen zweiten Teilnehmer an. Der zweite Teilnehmer meldet sich nicht.

Sensortaste „Mak./Übern.“ drücken, um zum wartenden Teilnehmer oder zur wartenden Konferenz zurückzukehren.

### Gruppenruf



Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden. Ein Gruppenruf steht an. Am Display erscheint die Information für den Gruppenruf.



Blinkende Sensortaste „Mak./Übern.“ drücken. Sie übernehmen das Gruppengespräch, der 1. Teilnehmer wartet. Die LED blinkt.

## Anlagenunterstützte Konferenz

In der anlagenunterstützten Konferenz können Sie bis zu 8 interne und externe Teilnehmer einbinden. Teilnehmer mit Anlagentelefonen können alle nachfolgenden Funktionen gleichzeitig ausführen bzw. nutzen. ISDN-Telefone und externe Teilnehmer sind passive Teilnehmer – Sie können nur in die aktuelle Konferenz eingebunden werden.

Sie können Teilnehmer und Konferenzen einer entfernten Anlage in Ihre Konferenz einbinden. Die entfernten Teilnehmer können eine eigene Konferenz bilden und sie erweitern. Die Teilnehmer dieser Konferenz sind in Ihre aktuelle Konferenz eingebunden. Sie können aber die folgenden Funktionen nicht ausführen oder nutzen.

Folgende Funktionen werden für alle Konferenzteilnehmer mit Anlagentelefon unterstützt:

- Eine Konferenz aufbauen (bilden), wenn Sie einen Teilnehmer anrufen oder einen Anruf erhalten oder ein Rückfragegespräch führen oder einen Zweitanruf erhalten.
- Annahme eines Zweitanrufs und einbinden des Anrufers in die Konferenz.
- Zwischen der Konferenz und einem Rückfragegespräch oder Zweitanruf machen.
- Während einer Konferenz ein Rückfragegespräch halten und der Konferenz zuschalten.
- Zusammenschließen von Konferenzteilnehmern aus zwei unabhängigen Konferenzen über ein entferntes Netz.
- Die Konferenz ins Halten legen, wenn Leitungstasten eingerichtet sind.
- Übersicht über alle Konferenzteilnehmer erhalten.
- Konferenz an einen neuen Teilnehmer übergeben.

Die genannten Funktionen können alle Konferenzteilnehmer gleichzeitig ausführen.

## Konferenz aufbauen

### Konferenz aus einem Einzelgespräch einleiten

Sie führen ein Gespräch.

Auswählen und bestätigen.

Den zweiten Teilnehmer anrufen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Bestätigen.

Die Konferenzteilnehmer werden angezeigt.

### Konferenz aus Rückfrage aufbauen

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden und rufen einen zweiten Teilnehmer an.

Auswählen und bestätigen.

Den zweiten Teilnehmer anrufen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Auswählen und bestätigen.

Die Konferenzteilnehmer werden angezeigt.

### Konferenz aus einem Zweitanruf aufbauen

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch und erhalten einen Zweitanruf,  
→ Seite 49.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

Sensortaste „Übernahme“ drücken.

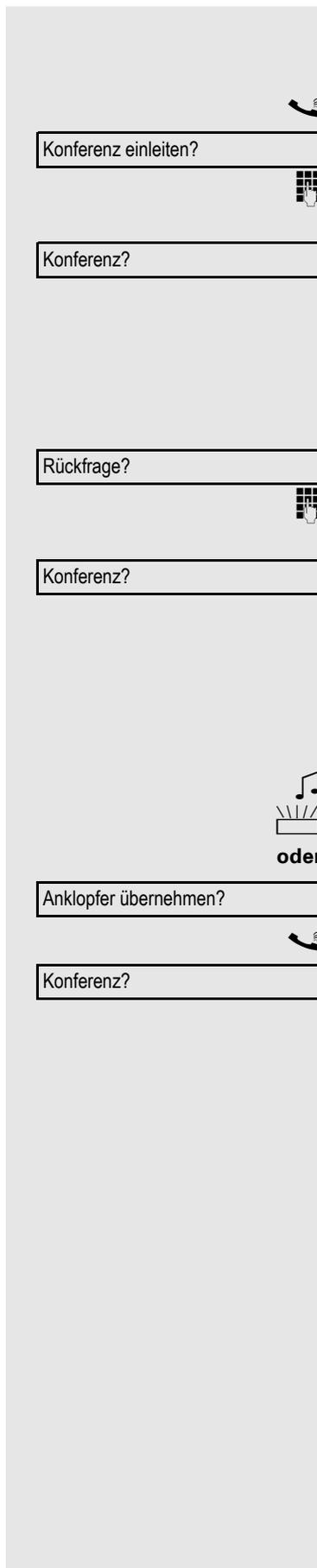
nur wenn keine Sensortaste „Übernahme“ eingerichtet ist:

Bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der andere Teilnehmer wartet.

Auswählen und bestätigen.

Die Konferenzteilnehmer werden angezeigt.



## Konferenz erweitern

Eine Konferenz kann jeder Teilnehmer der Anlagenkonferenz erweitern, indem er

- einen weiteren Teilnehmer gezielt anruft und zuschaltet,
- einen Teilnehmer aus einem Rückfragegespräch der Konferenz zuschaltet,
- einen Zweitanruf annimmt und den Anrufer der Konferenz zuschaltet.

### Einen Teilnehmer gezielt anrufen und zuschalten

Sie beabsichtigen einen weiteren Teilnehmer anzurufen, um ihn der Konferenz zuzuschalten.

Auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Bestätigen.

Neuen Teilnehmer anrufen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass er in eine Konferenz eingeführt wird.

Bestätigen.

Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

### Falls sich der neue Teilnehmer nicht meldet

Auswählen und bestätigen.

### Konferenz aus Rückfragegespräch erweitern

Sie wollen während der Konferenz ein Rückfragegespräch halten.

Auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Einen Teilnehmer anrufen. Das Rückfragegespräch halten.

Auswählen und bestätigen, um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch der Konferenz zuzuschalten.

Zwischen der Konferenz und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten.

Auswählen und bestätigen, um das Rückfragegespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

### Zweitanruf annehmen und der Konferenz zuschalten

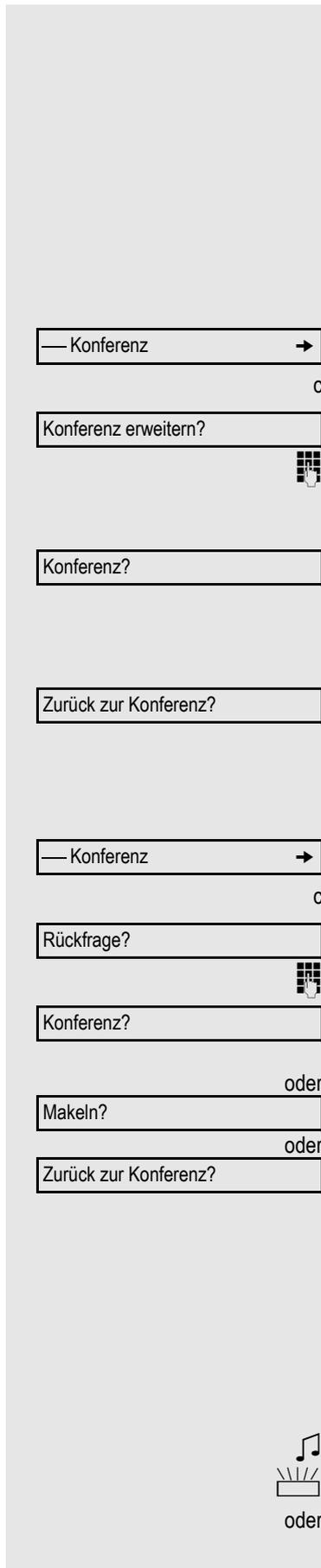
Erhalten Sie während der Konferenz einen Zweitanruf → Seite 48, so können Sie diesen Teilnehmer der Konferenz zuschalten.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch in einer Konferenz und erhalten einen Zweitanruf.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

Sensortaste „Übernahme“ drücken.

nur wenn keine Sensortaste „Übernahme“ eingerichtet ist:



Anklopfer übernehmen?



Konferenz?

— Konferenz →



Rückfrage?



oder

— Konferenz →



Konferenz erweitern?



Konferenz übergeben?



Bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die Konferenzteilnehmer warten.

Auswählen und bestätigen, um den Zweitanrufer der Konferenz zuzuschalten.

## Konferenz übergeben

Jeder Teilnehmer kann die Konferenz an einen dritten Teilnehmer, den er über ein Rückfragegespräch oder über die Funktion „Konferenz erweitern?“ angerufen hat, übergeben. Dieser Teilnehmer ist zu diesem Zeitpunkt nicht Teilnehmer der Konferenz. Die Konferenz kann nicht an einen Zweitanruf übergeben werden.

**Voraussetzung:** Sie befinden sich in einem Konferenzgespräch.

Auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen. Die Konferenzteilnehmer warten.

Einen Teilnehmer anrufen.

Auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Bestätigen.

Einen Teilnehmer anrufen, die Übergabe ankündigen.

Auswählen und bestätigen.

Sie haben die Konferenz verlassen.

Hörer auflegen.



## Konferenzteilnehmer gezielt trennen

Sie sind in einer Konferenz eingebunden und wollen einen Teilnehmer trennen. Gewünschten Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

## Konferenz halten

An einem MultiLine Telefon können Sie die Konferenz ins „Halten“ legen und z. B. auf einer anderen Leitung ein Gespräch führen.

Haltentaste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Die Konferenz wird gehalten.

Die Leitungstaste auf der die Konferenz gehalten ist drücken – Sie sind wieder mit der Konferenz verbunden.

## Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)

Sie können nach Wahl einer Rufnummer Tonwahl einstellen, um im Mehr-Frequenzwahl-Verfahren (MFV) Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunft- oder Vermittlungssysteme durch Kommandoingaben zu steuern.

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0 bis 9, der Stern-Taste und der Raute-Taste können Sie jetzt Kommandos eingeben.



Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Je nach Anlagenkonfiguration kann bereits nach dem Ende der Rufnummerneingabe die Anzeige „MFV Nachwahl?“ erscheinen. Sie können dann sofort nach Wahl einer Rufnummer Kommandoingaben vornehmen.

## Systemweites Parken

Sie können an der OpenScape 4000/HiPath 4000 bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken und an einem anderen Telefon wieder annehmen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Gespräch zu parken:

- Automatisch parken
- Manuell parken

Es kann nicht geparkt werden, wenn:

- alle Parkpositionen besetzt sind,
- die gewünschte Parkposition besetzt ist,
- der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist,
- das Gespräch ein Rückfragegespräch ist,
- das Gespräch in einer Konferenz ist.

## Gespräch automatisch parken

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon automatisch auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen.

### Parken

Programmierte Sensortaste „Syst. Parken“ drücken. Die erste freie Parkpositionsnummer wird belegt und am Display angezeigt. Das Gespräch wird geparkt.



Sie können das Gespräch auch erst ins „Halten“ legen, indem Sie „Rückfrage?“ bestätigen und anschließend das Gespräch parken.



Hörer auflegen.

### Geparktes Gespräch wieder annehmen

Programmierte Sensortaste „Syst. Parken“ drücken.

Parkpositionsnummer des geparkten Gesprächs eingeben und Gespräch fortsetzen.



## Gespräch manuell parken

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon manuell auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen.

### Parken

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Zieltelefonos eingeben.

Das Gespräch wird geparkt.

Hörer auflegen.

Ist „Parken“ nicht möglich, erhalten Sie eine akustische und zusätzlich eine visuelle Meldung.

Bestätigen und das Gespräch fortführen.

Hörer auflegen.

Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.

### Geparktes Gespräch annehmen

Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.

Auswählen und bestätigen.

Gezieltes Parken?



Zurück zum Wartenden?

oder



oder



Parkverbindung?

## Bei nicht erreichten Zielen ...

### Anklopfen – sich bemerkbar machen

**Voraussetzung:** Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie möchten den Kollegen dennoch erreichen.

Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Die Kollegin/der Kollege hört während des Gesprächs einen Warnton. Am Telefon blinkt die programmierte Sensortaste „Übernahme“. Falls das Telefon ein Display hat, werden Ihr Name bzw. Ihre Rufnummer angezeigt.

---

 Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.

---

### Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

**Voraussetzung:** Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie müssen den Kollegen dringend erreichen.

Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton. Sie können sofort sprechen.

---

 Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschaltschutz besteht.

---

Anklopfen?



Aufschalten?



## OpenScape 4000/HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)

Sie können einen internen Teilnehmer an der OpenScape 4000/HiPath 4000 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen, um eine Verbindung aufzubauen. Direktansprechen können Sie auch aus einer Rückfrage einleiten. Folgende Funktionen sind möglich:

- Anlagenweites Direktansprechen
  - zu einem variablen Ziel
  - zu einem festen Ziel
- Direktansprechen in einer Gruppe
  - zu einem variablen Ziel
  - zu einem festen Ziel
- Gegensprechen innerhalb einer Gruppe
  - zu einem variablen Ziel
  - zu einem festen Ziel
- Durchsage an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Sie können das Direktansprechen oder die Durchsage abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen, oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.



Für alle Funktionen ist darauf zu achten, dass der Ansprechschatz der betroffenen Telefone ausgeschaltet ist → Seite 83.

Wird ein Teilnehmer direkt angesprochen, dessen Ansprechschatz eingeschaltet ist, so wird das Direktansprechen ignoriert und es erfolgt ein normaler Anruf.

---

## Anlagenweites Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon einen beliebigen internen Teilnehmer direkt ansprechen, dessen Telefon über eine Freisprechfunktion oder einen Lautsprecher verfügt.

### Direktansprechen zu einem variablen Ziel

**Voraussetzung:** Sie haben eine Sensortaste mit der Funktion „Ansprechen simplex“ belegt → Seite 69.

Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.

Anlagen-Kennzahl für „Ansprechen simplex“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).

Programmierte Sensortaste „Ansprechen“ drücken.

Interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist
- der Hörer nicht abgehoben ist
- und der Ansprechsenschutz nicht eingeschaltet ist

Der Rufende erhält einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.

Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.

Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

---

 Die Anzahl der möglichen Anrufe mit Direktansprechen entspricht der Anzahl von möglichen normalen Verbindungen.

---



oder



oder



oder



### Direktansprechen zu einem festen Ziel

Auf einer Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Ansprechen simplex“ und die Zielrufnummer programmiert → Seite 72.

Programmierte Zielwahltaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

### Direktansprechen in einer Gruppe

Der Aufbau einer normalen Verbindung innerhalb einer Gruppe oder im Team (mit Team-Ruf = Kurzwahlnummer für Teammitglieder 0-9 oder 00-99) kann auch durch Direktansprechen erfolgen. Dabei wird Direktansprechen von einem Gruppentelefon eingeleitet.

➡ Die Funktion „Gruppentln. ansprechen“ ist leitungsunabhängig – jeder kann jeden direktansprechen.

### Direktansprechen zu einem variablen Ziel

Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.

Anlagen-Kennzahl für „Gruppentln. ansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen)

Programmierte Sensortaste für „Grptln rufen“ drücken.

Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist
- der Hörer nicht abgehoben ist
- und der Anrufschutz nicht eingeschaltet ist

Der Angesprochene nimmt den Direktruf entgegen, indem er den Hörer abhebt.

Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

### Direktansprechen zu einem festen Ziel

Auf einer Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Gruppentln. ansprechen“ und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied programmiert → Seite 72.

Programmierte Zielwahltaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.

Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

### Gegensprechen zu einem variablen Ziel

Beim Gegensprechen in einer Gruppe werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet.

Hörer abheben.



oder



oder



oder



oder



oder



Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).

oder



Programmierte Sensortaste für „Direktanspr.“ drücken.



Die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

### Gegensprechen zu einem festen Ziel

Auf der Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied programmiert → Seite 72.



Programmierte Sensortaste drücken.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

### Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Mit dieser Funktion können Sie eine Durchsage an alle Mitglieder (10 bis 40) einer Leitungsgruppe gleichzeitig absetzen.



Nachdem Sie den Gruppenruf abgesetzt haben, erhalten Sie einen Bestätigungston, wenn Sie die Durchsage beginnen können.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Rundspruch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).

oder



Programmierte Sensortaste „Rundspruch“ drücken.



Die interne Rufnummer eines Gruppenmitglied eingeben.



Die Lautsprecher aller Gruppentelefone werden automatisch eingeschaltet und Sie erhalten einen Bestätigungston. Sie können die Durchsage beginnen.



Sie beenden die Durchsage, indem Sie den Hörer auflegen.



Hebt ein Gruppenmitglied den Hörer ab, so ist er mit Ihnen verbunden und die Durchsage ist beendet.



oder



Drückt ein Gruppenmitglied die Lautsprecher-Taste oder die betroffene Leitungstaste der Durchsage, so wird er von der Durchsage getrennt. Drückt das letzte verbleibende Mitglied der Gruppe die Lautsprecher- bzw. Leitungstaste, so wird die Durchsage beendet.

## Umleitung nutzen

---

 Beachten Sie die Beschreibung zum Programmieren der Anrufumleitung  
→ Seite 35.

---

### Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können

- alle Anrufe ohne Bedingung,
- Anrufe im Besetztfall,
- Anrufe bei nicht melden.

Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z. B. in einem Personenaufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z. B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

### Verzögerte Anrufumleitung

Diese Umleitungsart kann für Erst- und/oder Zweitgespräche eingerichtet werden.

#### Erstgespräch

**Voraussetzung:** Anrufumleitung nach Zeit“ ist eingeschaltet → Seite 35,

Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit (→ Seite 38) auf einen anderen Anschluss umgeleitet.

#### Zweitgespräch

**Voraussetzung:** Zweitgespräch → Seite 48 und „Anrufumleitung bei Besetzt/n. Zeit“ oder „Anrufumleitung nach Zeit“ sind eingeschaltet → Seite 35.

Sie erhalten bei einem ankommenden Zweitgespräch automatisch einen Anklopfton und die Information über den Anrufer. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der Anrufumleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie warten z. B. dringend auf ein Gespräch).

## Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-Anschluss von Ihrem eigenen Telefon aus eine Umleitung speichern, einschalten, abfragen und ausschalten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ besitzen. In beiden Fällen hilft Ihnen das zuständige Fachpersonal Ihrer Anlage.

### Ziel für anderes Telefon speichern – Umleitung einschalten

The screenshot shows a vertical menu with the following items from top to bottom:

- A small icon of a telephone handset with a right-pointing arrow.
- A box containing the text "Ziele?" followed by a right-pointing arrow.
- A box containing the text "Umleitung f. Ruf-Nr.:?".
- A box containing the text "Variable Umleitung?".
- A box containing the text "Fertig?".
- A box containing the text "Fertig?".
- A box containing the text "Speichern?".

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Bestätigen.

PIN eingeben

Bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

Auswählen und bestätigen. Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

## Ziel für Fax/PC/Besetzfall speichern - Umleitung einschalten

→

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

Umleitung für Fax
Umleitung für PC
Umleitung für Besetzfall

Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Bestätigen.

PIN eingeben

Bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

Bestätigen.

Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

## Umleitung für anderes Telefon abfragen/ausschalten

The screenshot shows a vertical menu with the following options and prompts:

- ☰ (Menu icon)
- Schalter? →
- Umleitung f. Ruf-Nr.:?
- Variable Umleitung?
- ☐ (Keypad icon)
- Fertig?
- ☐ (Keypad icon)
- Fertig?
- Ausschalten?
- oder
- Abfragen?
- 3428# ---> 8968

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Bestätigen.

PIN eingeben

Bestätigen.

### Ausschalten

Bestätigen.

### Abfragen

Auswählen und bestätigen.

Beispiel für die Displayanzeige:

Anrufe für Anschluss 3428 werden auf Anschluss 8968 umgeleitet.

The screenshot shows a vertical menu with the following elements from top to bottom:

- A hamburger menu icon (three horizontal lines) in a small box.
- A button labeled "Schalter?" with a right-pointing arrow.
- A text input field labeled "Umleitung f. Ruf-Nr.:?".
- A numeric keypad icon.
- A button labeled "Fertig?".
- Another numeric keypad icon.
- A second button labeled "Fertig?".
- A button labeled "Ausschalten?".
- The word "oder" (or) centered below the previous button.
- A button labeled "Abfragen?".

## Umleitung für Fax/PC/Besetzfall abfragen/ ausschalten

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

Umleitung für Fax abfragen
Umleitung für PC abfragen
Umleitung f. Besetzt abfragen
Umleitung für Fax ausschalten
Umleitung für PC ausschalten
Umleitung f. Besetzt ausschalten

Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Bestätigen.

PIN eingeben

Bestätigen.

### Ausschalten

Bestätigen.

### Kontrollieren

Auswählen und bestätigen.

## Umleitung für anderen Anschluss ändern

Gehen Sie dazu genauso vor, wie beim Speichern/Einschalten:  
für anderes Telefon → Seite 64, für Fax, PC oder Besetzfall → Seite 65.

## Aus Sammelanschluss herausschalten/ wieder hineinschalten

**Voraussetzung:** Für das Team ist ein Sammelanschluss eingerichtet.

Sie können sich aus dem Sammelanschluss jederzeit herausschalten, z. B. wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen. Bei Anwesenheit schalten Sie sich wieder hinein.



Über Ihre eigene Rufnummer bleiben Sie auch im herausgeschalteten Zustand erreichbar.



Service Menü öffnen → Seite 26.

Schalter? →

Auswählen und bestätigen.

Sammelanschluss?

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten?

Bestätigen

oder

Einschalten?

bestätigen.

## Sensortasten programmieren

Sie können die Sensortasten Ihres OpenStage 40 T → Seite 18 mit häufig genutzten Funktionen oder Rufnummern belegen.

### Funktionstasten einrichten

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 18.

 Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabhängig. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal wenn Sie eine Funktion vermissen.

Im folgenden Beispiel wird eine „Shift-Taste“ eingerichtet:

#### Programmstart über die gewünschte Sensortaste

Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

#### Programmstart über das Servicemenü

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Programmierbare Sensortaste drücken.

#### Programmierung durchführen

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Bestätigen. Die Funktionstaste „Shift“ ist eingerichtet.

 Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus. Bei ein-/aus-schaltbaren Funktionen, z. B. Zweit-anruf, schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die LED.

Die Beschriftung erscheint automatisch und kann nicht geändert werden. Den Status der Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige → Seite 18.



oder



Tastenbelegung?



Ändern?

Weitere Funktionen? →

Shift-Funktion?

Speichern?



oder

Auswählen und bestätigen.

Ist der eingegebenen Nummer ein Name in der OpenScape 4000/HiPath 4000 zugeordnet, können Sie diesen als Tastenbeschriftung anzeigen.

oder

Auswählen und bestätigen.

Sie können einen Namen Ihrer Wahl eingeben. Weitere Informationen siehe → Seite 75.

Auswählen und bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

## Zusatzfunktionen bei Zielwahltasten

**Voraussetzung:** Sie haben eine Rufnummer für eine Zielwahltaste festgelegt und befinden sich noch im Menü → Seite 70.

### Automatische Rückfrage eingeben

Auswählen und bestätigen. Im Display erscheint „RF“.

Mit Zielrufnummer ergänzen.

 Drücken Sie diese Taste während eines Gesprächs, so wird sofort eine Rückfrage eingeleitet. Der erste Teilnehmer wartet, die Nummer des gespeicherten Zielteilnehmers wird gewählt.

### Nummer mit Pause eingeben (Beispiel)

Auswählen und bestätigen. Im Display erscheint ein „P“.

Weitere Ziffern eingeben.

 Eine Pause ist 3 Zeichen lang.

### Zielwahltasten mit erweiterte Funktionen

Einige Funktionen werden Ihnen nicht über das Menü angeboten, sondern sind nur über Kennzahlen erreichbar. Diese Kennzahlen werden in der OpenScape 4000/HiPath 4000 eingerichtet. Bitte erfragen Sie diese Kennzahlen bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

### Beispiel: Telefon sperren mit gleichzeitiger Umleitung

 Die hier verwendeten Kennzahlen sind beispielhaft und können von den Einstellungen in Ihrer Anlage abweichen.

Kennzahl für Telefon sperren eingeben.

Kennzahl für Anrufumleitung aktivieren.

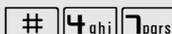
Zielrufnummer eingeben.

 Bei vernetzten Anlagen muss die Sequenz mit [#] abgeschlossen werden.

Rückfrage eintragen?



Pause eintragen?



## Direktruffaste einrichten

➡ Ihr Telefon kann so konfiguriert sein, dass das Einrichten von Direktruffasten aus Daten- und Personenschutzgründen nicht möglich ist. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Direktruffasten können Sie mit einer internen Rufnummer aus dem OpenScape 4000/HiPath 4000-Verbund belegen.

Eine typische Anwendung für Direktruffasten ist die CHSE-Konfiguration → Seite 101.

Sie belegen zuerst eine Sensortaste mit der Funktion „Direktruf“. In einem weiteren Schritt legen Sie die Rufnummer und Beschriftung fest.

### Programmstart über die gewünschte Sensortaste

Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

### Programmstart über das Servicemenü

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Sensortaste drücken.

### Programmierung durchführen

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Die Sensortaste ist nun als Direktruffaste definiert.

The screenshot shows a vertical menu with the following elements from top to bottom:

- A solid black rectangular button.
- The text "oder" (or).
- A button with a question mark and a list icon.
- A text input field containing "Tastenbelegung?".
- A solid black rectangular button.
- A text input field containing "Ändern?".
- A text input field containing "Direktruf?".
- A text input field containing "Speichern?".
- A text input field containing "DR".

oder  
  
  
 oder

### Direktruffaste programmieren

Service Menü öffnen → Seite 26.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Vorher gespeicherte Direktruffaste drücken.

### Rufnummer festlegen

Nummer eingeben.

Bestätigen.

Bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

### Beschriftung festlegen

Bestätigen.

Die eingegebene Rufnummer wird als Tastenbeschriftung angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Ist der eingegebenen Nummer ein Name in der OpenScape 4000/HiPath 4000 zugeordnet, können Sie diesen als Tastenbeschriftung anzeigen.

Auswählen und bestätigen.

Sie können einen Namen Ihrer Wahl eingeben. Weitere Informationen siehe → Seite 75.

Auswählen und bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

---

 Nachträgliches Ändern der Tastenbeschriftung → Seite 75.

---

## Beschriftung nachträglich ändern

Sie haben die Möglichkeit, die beim Belegen einer Zielwahl-/Direktruftaste vorgegebene Beschriftung, auch nachträglich zu ändern.

 Die Beschriftung von Funktionstasten kann nicht geändert werden.

### Beschriftung anpassen

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Zielwahl-/Direktruftaste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

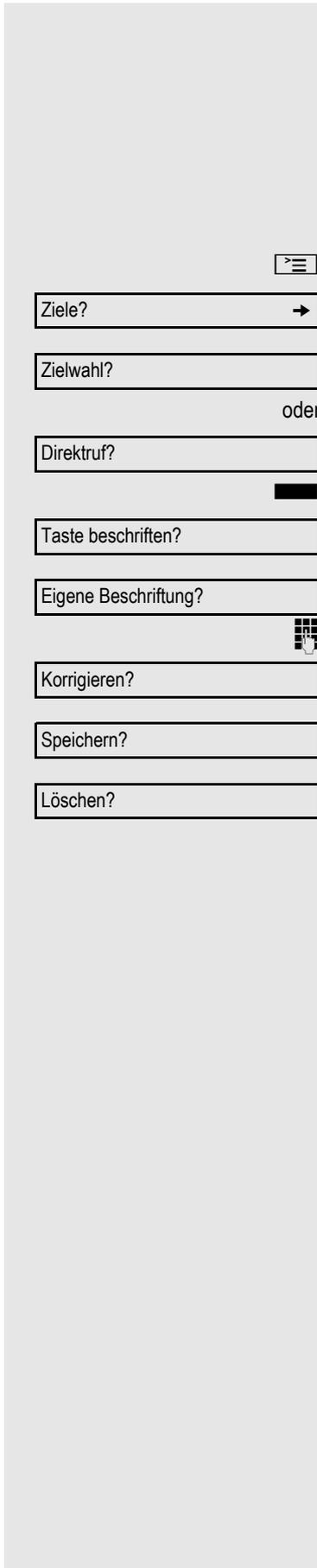
Text mit Wähltastatur eingeben → Seite 19.

Bestätigen. Löscht Zeichen nach links.

Auswählen und bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

Auswählen und bestätigen. Löscht die Beschriftung.

 Passen Sie den Kontrast der Tastenbeschriftung an Ihre Umgebung an → Seite 106.



>≡  
 Ziele? →  
 Zielwahl?  
 oder  
 Direktruf?  
  
 Taste beschriften?  
 Eigene Beschriftung?  
  
 Korrigieren?  
 Speichern?  
 Löschen?

## Übernahmetaste einrichten

Eine Übernahmetaste für die Übernahme von Anrufen in der Anrufübernahme-Gruppe oder Zweitankrufe können Sie sich selbst einrichten.

### Programmstart über die gewünschte Sensortaste

Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

### Programmstart über das Servicemenü

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Sensortaste drücken.

### Programmierung durchführen

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die Funktionstaste „Übernahme“ ist eingerichtet.

## Sensortastenprogrammierung löschen

### Funktion/Rufnummer/Beschriftung löschen

Belegte Sensortaste lang drücken.

Auswählen und bestätigen.

### Rufnummer/Beschriftung löschen

Servicemenü öffnen → Seite 26.

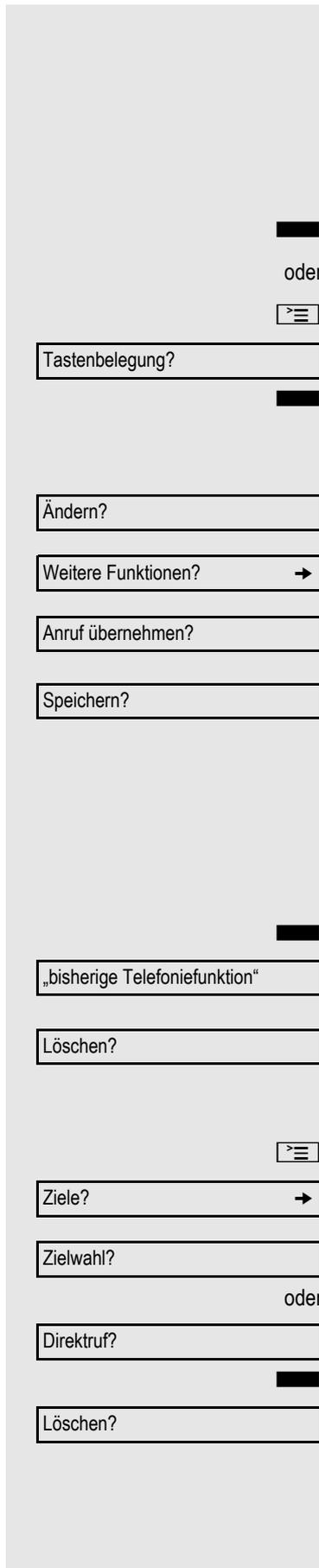
Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Zielwahl-/Direktruftaste drücken.

Auswählen und bestätigen.



## Kurzwahl und Termine speichern

### Zentrale Kurzwahlnummern



Kurzwahlnummern werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Kurzwahlnummern werden in der Anlage gespeichert.

Das zentrale Kurzwahlverzeichnis erhalten Sie z. B. ausgedruckt bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 47.

### Kurzwahl mit Erweiterung



Kurzwahlnummern mit Sequenzen werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Auf eine Kurzwahlnummer können Funktionen inklusive Rufnummern, sowie weitere Zugangscodes gespeichert sein.

Da die Anzahl der Zeichen für einen Kurzwahl-Eintrag begrenzt ist, können für längere Sequenzen auch Kurzwahlnummern (bis zu 10) verkettet sein.

Beispiel:

Sie wollen, wenn Sie das Büro verlassen, Ihr Telefon absperren und gleichzeitig eine Anrufumleitung aktivieren. Diese beiden Aktionen können als Sequenz auf eine Kurzwahlnummer gespeichert sein.

Für das Aufheben der Sperre und der Umleitung kann ebenfalls eine Kurzwahl gespeichert sein.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 47.

## Individuelle Kurzwahlnummern

 Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Die Tasten  bis  können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.

Service­menü öffnen → Seite 26 .

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

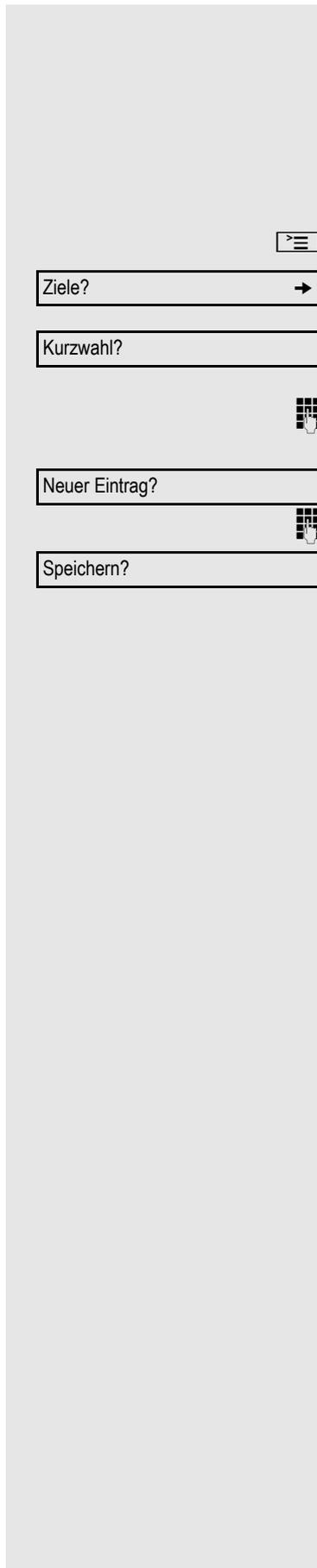
Gewünschte Kurzwahl­ta­ste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

Bestätigen.

Rufnummer eingeben.

Bestätigen.  
Ihre Eingabe wird gespeichert.

Wählen mit Kurzwahl­nummern → Seite 47.



## Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden. Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte der Anrufe speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden.

### Termine speichern

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Es wird angezeigt, ob bereits ein Termin gespeichert ist oder nicht.

Bei erstem Termin: Bestätigen.

Bei weiterem Termin: Auswählen und bestätigen.

Uhrzeit 3-stellig oder 4-stellig eingeben, z. B. 845 für 8.45 Uhr oder 1500 für 15.00 Uhr.

Bestätigen.

### Gespeicherten Termin löschen

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Ein gespeicherter Termin wird angezeigt.

Bestätigen, falls Sie mehrere Termine gespeichert haben.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

### An einen Termin erinnert werden

**Voraussetzung:** Sie haben einen Termin gespeichert. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

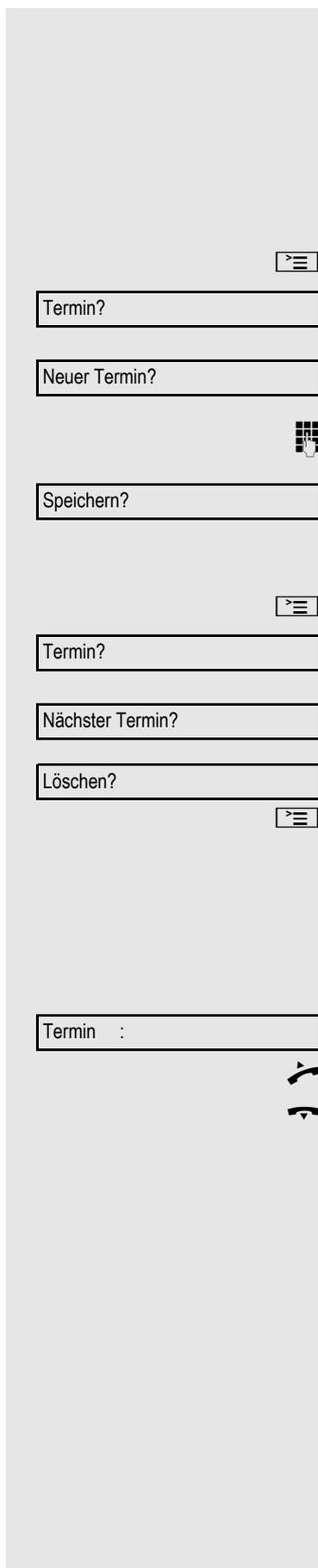
Das Telefon läutet.

Hörer abheben. Die Terminzeit wird angezeigt.

Hörer auflegen.



Heben Sie den Hörer nicht ab, läutet das Telefon noch einige Male und „Termin“ wird angezeigt, bevor der Termin gelöscht wird.



## Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

**Voraussetzung:** Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.

## Mit Projektzuordnung wählen



Servicemenü öffnen → Seite 26.



Service-Kennzahl zwischen „61“ (für Projektnummer 1) und „65“ (für Projektnummer 5) eingeben.



PIN eingeben.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 26.

PIN und Berechtigung?

Auswählen und bestätigen.

PIN 1?

Bestätigen.

evtl.

PIN 2?

PIN 2 bis PIN 5 auswählen und bestätigen.



Externe Rufnummer eingeben.

Dann wie gewohnt telefonieren → Seite 28.



Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Telefon z. B. seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

## Gesprächsdaueranzeige

Die Gesprächsdaueranzeige wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Die Anzeige erfolgt entweder als Gesprächsdauer oder als Kosten. Die Anzeige kann auch ausgeschaltet sein.

Die Gesprächsdaueranzeige erfolgt in der ersten Displayzeile rechts im Format HH:MM:SS im 24-Stunden-Format. Die Anzeige erfolgt 10 Sekunden nach Gesprächsbeginn.

Das Leistungsmerkmal Kostenanzeige muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

# Privatsphäre/Sicherheit

## Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte bestimmte Funktionen an Ihrem Telefon während Ihrer Abwesenheit ausführen. Z. B. können das Wählen externer Rufnummern und der Zugang zu Ihrem Briefkasten unterbunden werden. Fragen Sie Ihr Fachpersonal, welche Funktionen gesperrt werden. Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 21.

**Voraussetzung:** Sie haben vom zuständigen Fachpersonal eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) erhalten.

### Telefon sperren

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



PIN und Berechtigung? →

Berechtigung ändern?

oder



Taste lang drücken.

PIN (Code-Nr.) eingeben.



Im gesperrten Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. OpenScape 4000/HiPath 4000-intern kann wie gewohnt gewählt werden.

### Telefon wieder freischalten

Taste lang drücken.

PIN (Code-Nr.) eingeben.

Bestätigen.

Nach erfolgreicher Eingabe wird „ausgeführt“ angezeigt.



## Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und erhalten die Meldung „Anrufschutz“. Externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet. Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.

➡ Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 110), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:  
Der Anrufschutz kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe ein-/ausgeschaltet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

**Voraussetzung:** Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle OpenScape 4000/HiPath 4000-Teilnehmer Ihrer Anlage generell freigegeben.

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

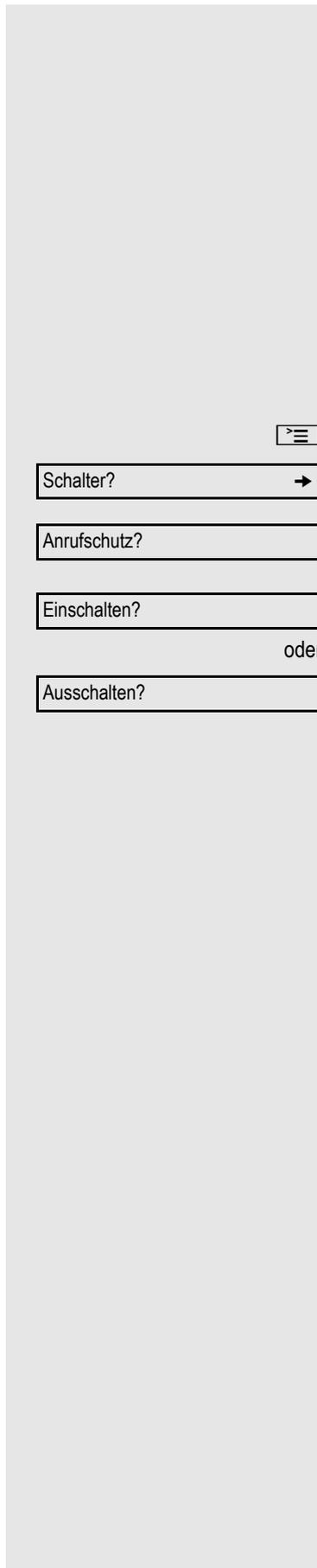
Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Anrufschutz ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 21.

Bestätigen.

bestätigen.

➡ Ein Symbol in der Statuszeile → Seite 21 erinnert Sie an den eingeschalteten Anrufschutz.

Die Vermittlung kann den Anrufschutz umgehen und Sie erreichen. Wenn das zuständige Fachpersonal den Anrufschutz generell für die OpenScape 4000/HiPath 4000 gesperrt hat, erscheint der Menüpunkt „Anrufschutz?“ nicht im Servicemenü.



## Ansprechschutz ein-/ausschalten

Sie können sich davor schützen, direkt angesprochen zu werden. Der Versuch, Sie über Lautsprecher direkt anzusprechen, wird dann zu einem normalen Anruf.



Service Menü öffnen → Seite 26.

Schalter? →

Auswählen und bestätigen.

Ansprechschutz?

Auswählen und bestätigen.

Einschalten?

Das Display zeigt an, ob Ansprechschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Bestätigen.

oder

Ausschalten?

bestätigen.

## Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei der Wahlwiederholung → Seite 33 nicht mitgespeichert.



Service Menü öffnen → Seite 26.

Weitere Funktionen? →

Auswählen und bestätigen.

Anzeigeunterdrückung?

Bestätigen. Der Wählton ist hörbar.



Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

## Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)



Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.



Service Menü öffnen → Seite 26.

Weitere Funktionen? →

Auswählen und bestätigen.

Fangen?

Auswählen und bestätigen.



Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

## Weitere Funktionen/Dienste

### Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der OpenScape 4000/HiPath 4000-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter OpenScape 4000/HiPath 4000-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- mit Projektzuordnung wählen,
- Ihren Briefkasten abfragen,
- Ihre individuellen Kurzwahlnummern und eine an Ihrem eigenen Telefon gespeicherte Rufnummer für Wahlwiederholung nutzen,
- Termine eingeben.

Mit einer internen PIN können Sie Anrufe für Sie, zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltsortes umleiten (Umleitung „nachziehen“).

### Sich an einem anderen Telefon identifizieren

**Voraussetzung:** Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen OpenScape 4000/HiPath 4000-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andere OpenScape 4000/HiPath 4000-Anlagen im Netzverbund benötigen Sie eine netzweite PIN.

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Wenn Sie mehrere PINs haben und eine andere benutzen wollen, andere PIN auswählen.

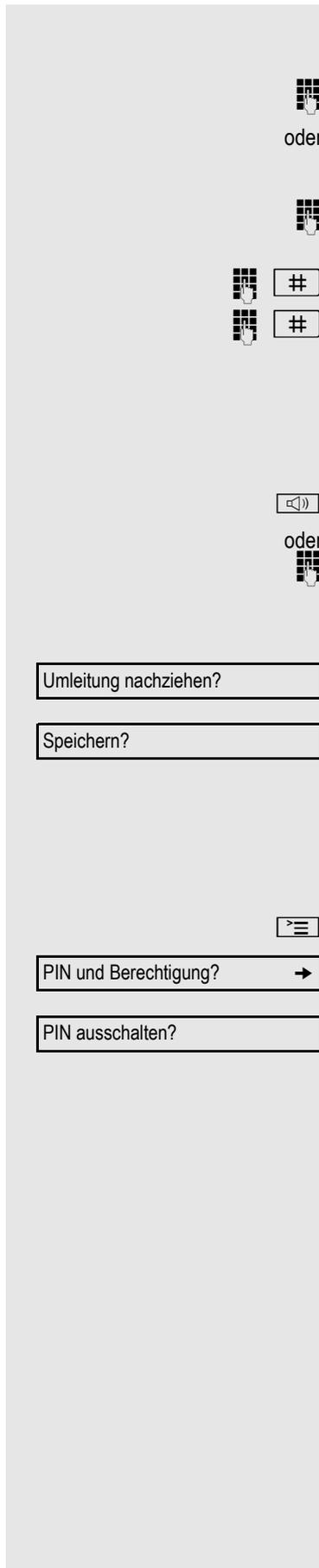
Mit der Displayanzeige „Rufnummer eingeben:“ oder „Code-Nr. eingeben“, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.



PIN und Berechtigung? →

PIN 1?





**Innerhalb des Bereichs der eigenen OpenScape 4000/ HiPath 4000-Anlage gilt**

Interne PIN eingeben.

**Im Bereich der eigenen und einer anderen OpenScape 4000/ HiPath 4000-Anlage im Netzverbund gilt**

2-stellige Knotenkennzahl der eigenen OpenScape 4000/HiPath 4000-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.

Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

**Nach erfolgreicher Identifizierung wählen**

Sie hören den Wählton.  
Im Display erscheint „Bitte wählen“.

Taste drücken.

Sofort eine Rufnummer eingeben.

**Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen**

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist damit aktiv.

**Identifizierung am anderen Telefon ausschalten**

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

 Die Identifizierung wird automatisch ausgeschaltet, wenn das fremde Telefon mehrere Minuten lang nicht benutzt wird.

an

## Mit dem Telefon umziehen

Erkundigen Sie sich bei Ihrem zuständigen Fachpersonal, ob dies an Ihrer Anlage möglich ist!

Nach Absprache mit dem zuständigen Fachpersonal können Sie Ihr Telefon am bisherigen Anschluss abmelden und am neuen Anschluss wieder anmelden. Einstellungen an Ihrem Telefon bleiben dann erhalten.

### Telefon am bisherigen Anschluss abmelden

Abmeldekennzahl eingeben. Erfragen Sie diese Kennzahl ggf. beim zuständigen Fachpersonal.

PIN eingeben.

Telefonstecker aus der Anschlussdose ziehen.

### Telefon am Umzugsziel anmelden

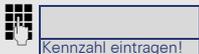
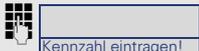
Telefonstecker in die Anschlussdose stecken.

Anmeldekennzahl eingeben. Erfragen Sie diese Kennzahl ggf. beim zuständigen Fachpersonal.

PIN eingeben.



Wenn Sie mit einem Erst- und einem Zweittelefon umziehen (zum Beispiel bei einer CHESE-Konfiguration), müssen Sie zuerst das Zweittelefon, dann das Ersttelefon abmelden. Am neuen Anschluss müssen Sie zuerst das Ersttelefon, dann das Zweittelefon anmelden.



# Über mehrere Leitungen telefonieren (MultiLine)

## Leitungstasten

An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten. Jede mit der Funktion „Leitung“ belegte Taste entspricht einer Leitung, somit können bis zu 6 Leitungen eingerichtet werden, mit Key Module bis zu 28 Leitungen.

Man unterscheidet zwischen Haupt- und Nebenleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 88.

Leitungstasten werden vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Das folgende grafische Beispiel veranschaulicht, wie Telefone mit mehreren Leitungstasten in einem Team zusammenhängen.

3234 ist die Rufnummer von Herrn Meier, 3235 die von Herrn Müller und 3236 die von Herrn Schulze. An allen drei Telefonen kann über alle drei Leitungen telefoniert werden. Die Leitung der eigenen Nebenstellenrufnummer ist jedoch immer die Primärleitung.



## Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.

➡ Um Konflikte zwischen den einzelnen MultiLine-Telefonen zu verhindern können Anrufschutz und Anrufumleitung nur für die Hauptleitung genutzt werden.

## Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer im System als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon im System eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

## Leitungsnutzung

### Private Leitung

Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.

### Gemeinsam genutzte Leitung

Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.

### Direktrufleitung

Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon. Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

### LED-Anzeigen bei Leitungstasten

LED		Bedeutung
	dunkel	– die Leitung ist im Ruhezustand.
	blinkt <sup>1</sup>	– ankommender Anruf auf der Leitung – Halteerinnerung ist aktiviert – die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
	leuchtet	– die Leitung ist belegt

<sup>1</sup> Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

## Vorschau

Sie sprechen auf einer Leitung. Die LED einer anderen Leitungstaste blinkt schnell. Sie können über die Funktion „Leitungsvorschau“ feststellen, wer auf dieser Leitung anruft. Die Informationen werden Ihnen am Display angezeigt. Außerdem können Sie feststellen, welcher Anrufer auf einer Leitungstaste wartet, den Sie vorher ins „Halten“ oder „exklusive Halten“ gelegt haben. Informationen können Sie sich auch über den Anrufer der aktiven Leitung anzeigen lassen.

**Voraussetzung:** Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen. Die LED einer Leitungstaste blinkt schnell, die Sensortaste „Vorschau“ ist eingerichtet.

### Voranzeige einschalten

Programmierte Sensortaste „Vorschau“ drücken. LED leuchtet.  
Gewünschte Leitungstaste drücken.

Die Informationen über den Anrufer bzw. wartenden oder geparkten Teilnehmer werden angezeigt.



### Voranzeige ausschalten



Programmierte Sensortaste „Vorschau“ drücken. LED erlischt.

Die Menüzeile und die Gesprächsdaueranzeige werden wieder angezeigt.

## Anrufe auf Leitungstasten annehmen

Treffen mehrere Anrufe zugleich ein, können Sie Anrufe wie gewohnt in angebotener Reihenfolge annehmen. Sie können aber auch bevorzugt andere Anrufe annehmen.

**Voraussetzung:** Das zuständige Fachpersonal hat festgelegt, in welcher Reihenfolge eintreffende Anrufe auf Leitungstasten gelenkt werden.

### Anrufe in angebotener Reihenfolge annehmen

Ihr Telefon läutet (Ruf). Die Rufnummer wird angezeigt. Die LED der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und freisprechen.

### Anrufe bevorzugt annehmen

Ihr Telefon läutet (Ruf). Die Anrufer-ID wird angezeigt. Die LED der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell. LEDs anderer Leitungstasten blinken ebenfalls schnell.



Bevorzugte Leitungstaste drücken. Die Anrufer-ID wird kurz angezeigt.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und freisprechen.

## Läuten (Ruf) aus-/einschalten

Wenn Sie auf einer Leitung telefonieren, kann das Läuten für andere eintreffende Anrufe das Gespräch stören. Ist die Funktion „Rufabschaltung“ aktiviert, läutet Ihr Telefon nicht mehr. Eintreffende Anrufe werden dann nur noch durch Blinken der entsprechenden Leitungstasten angezeigt.

### Mit programmierter Sensortaste „Rufabschaltg“

Ruf ausschalten:

Sensortaste „Rufabschaltg“ drücken. Die LED leuchtet.  
Das Telefon läutet nicht bei eintreffenden Anrufen.

Ruf einschalten:

Sensortaste „Rufabschaltg“ drücken. Die LED erlischt.  
Das Telefon läutet bei eintreffenden Anrufen.

### Über Servicemenü

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Schalter? →

Auswählen und bestätigen.

Rufabschaltung?

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten?

Bestätigen,

oder

Einschalten?

bestätigen.

## Mit Leitungstasten wählen

Ihr Telefon kann mit automatischer oder auswählbarer Leitungsbelegung eingerichtet sein. Das zuständige Fachpersonal legt fest, ob eine Leitung und welche Leitung automatisch belegt wird, wenn der Hörer abgehoben oder Freisprechen aktiviert wird.

 Die Displayanzeige „Bitte Leitung wählen“ fordert Sie nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste zum Belegen einer Leitung auf.

### Mit automatischer Leitungsbelegung wählen

Hörer abheben.

Taste drücken.

Das Display zeigt Leitungsnummer und Leitungszustand kurz an und fordert dann zum Wählen auf.

Beispiel:

Die Leitung 220870 wurde automatisch ausgewählt.

Die LED der Leitung 220870 leuchtet.

Rufnummer eingeben.

### Mit auswählbarer Leitungsbelegung wählen

Hörer abheben.

Taste drücken.

Sie werden zum Drücken einer freien Leitungstaste aufgefordert.

Freie Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Beispiel:

Die Leitung 220870 wurde automatisch ausgewählt.

Die LED der Leitung 220870 leuchtet.

Rufnummer eingeben.

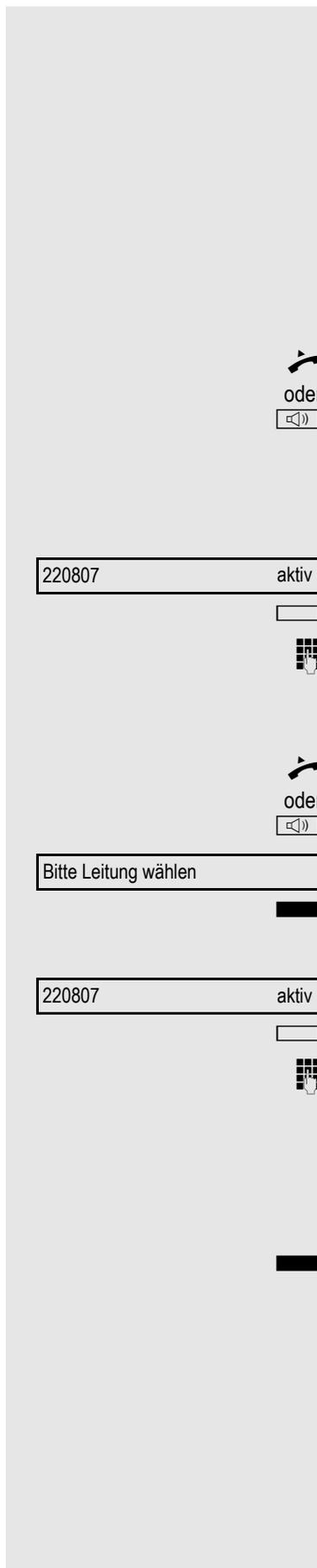
## Gespräch auf Leitungstaste halten

**Voraussetzung:** An Ihrem Telefon ist die Taste „Halten“ eingerichtet.

Taste „Halten“ drücken.

Die LED der Leitungstaste blinkt langsam.

 Ihre OpenScape 4000/HiPath 4000-Anlage kann auch so konfiguriert sein, dass das Gespräch durch Drücken der Leitungstaste gehalten wird. Probieren Sie es aus oder fragen Sie gegebenenfalls Ihr zuständiges Fachpersonal.



## Wahlwiederholung für eine bestimmte Leitung (gespeicherte Rufnummer)

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, können Sie für die spätere Wahlwiederholung auf einer bestimmten Leitung eine Rufnummer speichern → Seite 93. Die gespeicherte Rufnummer wählen Sie mit der Leitungs- und der Wahlwiederholungstaste.



oder



Bitte Leitung wählen



Hörer abheben.

Taste drücken.

Displayanzeige.

Die betreffende Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Taste drücken.



Ihre gespeicherte Wahlwiederholung auf der betreffenden Leitung kann ggf. von einem anderen Team-Kollegen überschrieben worden sein.

## Letztgewählte Rufnummer für eine bestimmte Leitung

Die über Ihre Hauptleitung zuletzt gewählte Rufnummer wird gespeichert.

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, wird automatisch jede zuletzt gewählte Rufnummer für die aktuelle Leitung für die Wahlwiederholung gespeichert.



oder



Letzte Nummer wählen?



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

Die gewünschte Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Bestätigen.

Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

## Rufnummer für „Wahlwiederholung auf Leitung“ speichern

**Voraussetzung:** Es ist „Wahlwiederholung mit gespeicherter Rufnummer“ eingerichtet, und nicht „Wahlwiederholung mit letztgewählter Rufnummer“.

### Gewählte Rufnummer oder Rufnummer eines Anrufers speichern

Sie haben einen Teilnehmer auf einer bestimmten Leitung angerufen und telefonieren noch mit ihm. Oder Sie wurden von einem anderen Teilnehmer angerufen, dessen Rufnummer übermittelt wurde, und telefonieren noch mit ihm.



Taste drücken. Die Rufnummer ist für die aktuelle Leitung gespeichert.



Taste drücken. LED erlischt.

oder



Hörer auflegen.

## Leitungsbriefkasten

Anrufer, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollten, können Ihnen im Briefkasten der betroffenen Leitung einen Rückrufwunsch hinterlassen. Im Briefkasten finden Sie außerdem Sprach- oder Fax-nachrichten des Mail-Servers (sofern eingerichtet).

**Voraussetzung:** Für eine oder mehrere Leitungen wurde ein Briefkasten eingerichtet.

Beachten Sie bitte, dass nur ein Benutzer zur gleichen Zeit ein und denselben Briefkasten bearbeiten kann.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 110), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Eine Signalisierung im Briefkasten (MWI) ist für alle Telefone einer ONS-Gruppe verfügbar.

## Nachrichten abfragen

Wenn neue, noch nicht abgefragte Einträge im Briefkasten sind und eine programmierbare Sensortaste mit der Funktion „Briefkasten“ belegt ist, dann leuchtet die LED dieser Taste.

Beachten Sie auch die Informationen auf → Seite 24.

Sensortaste „BKLTG“ drücken.

Informationen zum Anrufer werden angezeigt → Seite 24.

## Rückrufwunsch ausführen

Ein Rückrufwunsch wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird auf der betreffenden Leitung angerufen.

## Nächster Eintrag

Es ist mehr als ein Eintrag vorhanden.

Auswählen und bestätigen. Der Folgeeintrag wird angezeigt.

## Briefkasteneinträge löschen

Der betreffende Eintrag wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

## Briefkastenabfrage beenden

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Nicht gelöschte Einträge im Briefkasten bleiben gespeichert. Sind noch nicht abgefragte Rückrufwünsche vorhanden, so leuchtet die programmierte Sensortaste „BKLTG“ weiterhin.



Ausgeben?

Nächster Eintrag?

Löschen?



oder

Abbrechen?

## Benutzte Leitung identifizieren

Wenn mehrere Leitungen gleichzeitig belegt sind, können Sie herausfinden, über welche Leitung Sie momentan sprechen.

### Mit programmierter Sensortaste

Programmierte Sensortaste „Akt. Leitung“ drücken.

### Über das Menü

Servicemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Leistungsnummer und Leistungsstatus der momentan benutzten Leitung werden angezeigt → Seite 23.

## Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

**Voraussetzung 1:** Vom zuständigen Fachpersonal wurde festgelegt, dass beim Leitungswechsel die Leitungen gehalten werden und nur durch Auflegen des Hörers oder mit der Trennen-Taste beendet werden können.

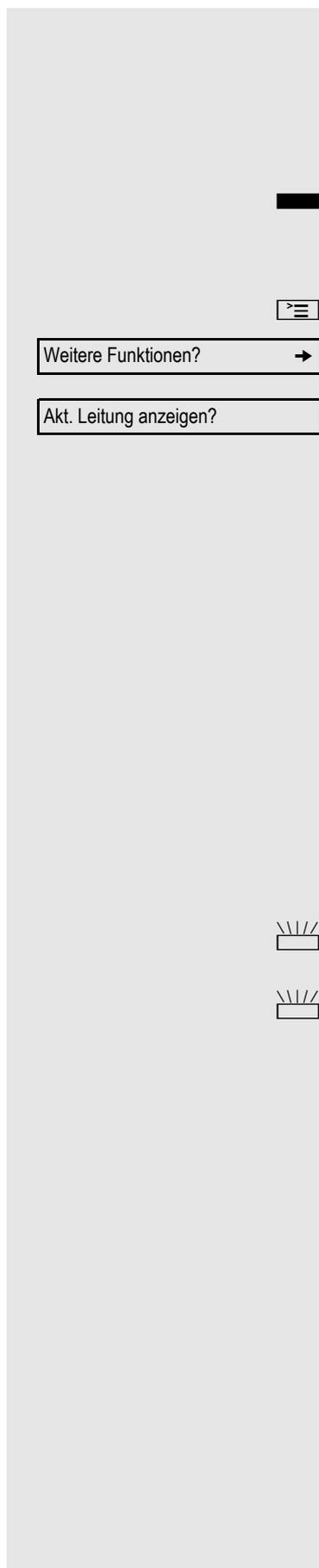
**Voraussetzung 2:** Sie stehen über zwei oder mehr Leitungen mit verschiedenen Gesprächspartnern in Verbindung. Das können Anrufer → Seite 89 oder Angerufene → Seite 91 sein.

Sie telefonieren z. B. auf Leitung 1. Die Leitungstaste des gehaltenen Teilnehmers blinkt langsam.

Langsam blinkende Leitungstaste 2 drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf Leitung 1.

Langsam blinkende Leitungstaste 1 drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet auf Leitung 2.

Sie können beliebig oft wechseln.



## Verbindung auf Leitungstaste beenden



oder



Taste drücken. LED erlischt.

Hörer auflegen.

## In ein Gespräch auf einer Leitung eintreten (Dreierkonferenz)

**Voraussetzung:** Auf einer Leitung wird gesprochen. Die LED der Leitungstaste leuchtet.



Leitungstaste drücken. Für Sie und die bereits verbundenen Teilnehmer ist ein Konferenzton hörbar. Alle drei Teilnehmer können nun miteinander sprechen. LED leuchtet weiter.



Das Eintreten ist nicht möglich, wenn für die Leitung die Funktion „Privatgespräch“ eingeschaltet ist.

Legt einer der drei Teilnehmer auf, bleiben die beiden anderen verbunden.

Bleiben Sie als Eintretender und der Teilnehmer, der vorher die Leitung belegt hat, übrig, so ist keine Rückfrage mehr möglich.

## Eintreten erlauben oder verhindern

### Eintreten erlauben

Für Ihre Primärleitung kann voreingestellt sein, dass niemand in die Leitung eintreten kann, wenn sie belegt ist. In diesem Fall können Sie das Eintreten erlauben. Die Erlaubnis gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.



oder



Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.

Hörer abheben.

### Mit programmierter Sensortaste



Programmierte Sensortaste „Privatgesp.“ drücken.

### Über das Menü



Servicemenü öffnen → Seite 26.

Weitere Funktionen? →

Auswählen und bestätigen.

Privatgespräch aus?

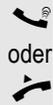
Auswählen und bestätigen.

Eintreten ist jetzt erlaubt.

## Eintreten verhindern

Wenn kein Eintreteschutz voreingestellt ist, können Sie das Eintreten verhindern. Der Eintreteschutz gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.

Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.



oder



Hörer abheben.

## Mit programmierter Sensortaste

Programmierte Sensortaste „Privatgesp.“ drücken.



## Über das Menü

Servicemenü öffnen → Seite 26.



Weitere Funktionen? →



Auswählen und bestätigen.

Privatgespräch ein?

Auswählen und bestätigen.

Eintreten ist jetzt verhindert.

## Verbindung auf Leitungstaste beenden

Taste drücken. LED erlischt.



oder



Hörer auflegen.

## Zeugenzuschaltung

Während eines Gesprächs kann ein zuvor festgelegter Teilnehmer als „Zeuge“ über eine programmierte Sensortaste „Mith Aufford“ aufgefordert werden, in das Gespräch einzutreten. Der dritte Teilnehmer des Gesprächs wird von der Zuschaltung des „Zeugen“ nicht informiert. Der Zeuge kann am Gespräch nicht teilnehmen, er kann nur zuhören.



Beachten Sie bitte für das Einrichten und Verwenden der Zeugenzuschaltung die geltenden Bestimmungen des Datenschutzes.

**Voraussetzung:** Die Zeugenzuschaltung ist an Ihrer Anlage und die programmierte Sensortaste „Mith Aufford“ an Ihrem Telefon eingerichtet. Sie führen ein Gespräch. „Privatgespräch“ muss ausgeschaltet sein.

Programmierte Sensortaste „Mith Aufford“ zwei Mal kurz drücken. Am Telefon des „Zeugen“ ertönt ein spezieller Ruf und es wird die Nachricht „Zeugenzuschaltung“ an Ihrem und dem Display des „Zeugen“ ausgegeben.

Der „Zeuge“ hebt den Hörer ab,



oder



drückt die Leitungstaste, auf der das Gespräch geführt wird.

Der „Zeuge“ kann jetzt dem Gespräch unbemerkt zuhören.



Nur der „Zeuge“ kann das Mithören durch Auflegen bzw. Drücken der Leitungstaste beenden.

## Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

**Voraussetzung:** Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen  
→ Seite 89 oder Sie führen ein Rückfragegespräch.

Aktuelle Leitungstaste kurz drücken,

oder

Halten?

Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch gehalten wird, blinkt langsam. Das Gespräch kann an jedem Telefon im Team fortgesetzt werden, an dem die LED dieser Leitungstaste langsam blinkt.

### Wieder annehmen

Blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.



## Gespräch auf einer Leitungstaste exklusiv halten und wieder annehmen

**Voraussetzung:** Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen oder Sie führen ein Rückfragegespräch, das nur Sie weiterführen können, wollen oder dürfen.

Programmierte Sensortaste „Exkl. Halten“ drücken.

oder

Exklusiv Halten?

Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch geparkt ist, blinkt langsam. Das Gespräch kann nur an Ihrem Telefon fortgesetzt werden und wird an keinem anderen Telefon mehr signalisiert.

### Wieder annehmen

Blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.



## Gehaltene Leitung gezielt übernehmen

Eine Kollegin/ein Kollege in einem Großraumbüro hat ein Gespräch auf einer Leitungstaste geparkt und bittet Sie durch Zuruf, das Gespräch zu übernehmen. Sie haben keinen Zugriff zu dieser Leitung.

Hörer abheben.

Auswählen und bestätigen.

Die Rufnummer des Telefons eingeben, an dem das Gespräch geparkt wurde. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

## Anrufe für Leitungen umleiten

Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine gemeinsam genutzte Leitung → Seite 88 aktivieren, wird die Leitung generell, auch an anderen Telefonen, umgeleitet.

Das Einrichten einer Anrufumleitung für eine bestimmte Leitung ist identisch mit der bereits beschriebenen Umleitung. Achten Sie nur darauf, dass die gewünschte Leitung vorher belegt wurde.

Leitungstaste der gewünschten Leitung drücken. LED leuchtet.

Lesen Sie bitte weiter auf → Seite 35.

## Rufumschaltung

Wenn Sie vorübergehend Ihren Arbeitsplatz verlassen oder nicht gestört werden wollen, können Sie für ankommende Rufe die Rufumschaltung für die Leitung zu einem Zieltelefon aktivieren. Es kann für jede Leitung eine Sensortaste „RULTG“ (Rufumschaltung/Leitung) programmiert werden.

### Einschalten

Programmierte Sensortaste „RULTG“ drücken. Die LEDs an Ihrem Telefon und am Zieltelefon leuchten. Bei einem Anruf blinkt nur die Leitungstaste aber es läutet nicht. Der Anruf wird an allen anderen Teamtelefonen signalisiert.

### Ausschalten

Programmierte Sensortaste „RULTG“ drücken. Die LED erlischt. Ein Anruf wird wieder am Telefon signalisiert.

Gezielte Übernahme?

## Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet und kann aus bis zu 4 Chef- und bis zu 2 Sekretariatstelefonen bestehen.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruffasten  
→ Seite 18.

### Chef oder Sekretariat anrufen

#### Chef/Sekretariat anrufen

Am Sekretariatstelefon ist eine Direktruffaste „Chef“ eingerichtet, am Cheftelefon eine Direktruffaste „Sekretariat“.

Beispiel eines Anrufs vom Chef zum Sekretariat:

#### LED ist dunkel – Sekretariat telefoniert nicht



Direktruffaste „Sekretariat“ drücken.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und freisprechen.

#### LED leuchtet – Sekretariat telefoniert



Direktruffaste „Sekretariat“ drücken.

Sie klopfen beim Sekretariat an. Der/Die Telefonierende hört einen Ton, die programmierte Sensortaste „Übernahme“ blinkt.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und freisprechen.



Der Direktruf vom Sekretariat zum Chef funktioniert genauso – mit der Direktruffaste „Chef“.

## Anruf für Chef im Sekretariat annehmen

Bei Anrufen für den Chef läutet das Telefon im Sekretariat.

Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

## Anruf für Chef während eines Gesprächs annehmen

Sie führen ein Gespräch.

Ein Anruf für den Chef trifft ein.

Bitte Sie Ihren Gesprächspartner zu warten.

Programmierte Sensortaste „Übernahme“ drücken.

## Gespräch beenden – zurück zum ersten Gespräch:

Taste drücken.

Gespräch mit erstem Gesprächspartner fortsetzen.

## Gespräch zum Chef weitergeben

**Voraussetzung:** Sie haben im Sekretariat einen Anruf für den Chef angenommen.

Direktruftaste „Chef“ drücken. Sie sind mit dem Chef verbunden.

### Mit Ankündigung

Gesprächspartner ankündigen.

Hörer auflegen.

### Ohne Ankündigung

Hörer sofort auflegen.

## Anrufe direkt zum Chef umschalten

Wenn das Sekretariat nicht besetzt ist, können Anrufe für den Chef sofort zum Chef umgeschaltet werden. Die Umschaltung ist sowohl am Sekretariatstelefon als auch am Cheftelefon möglich.

### Einschalten



Programmierte Sensortaste „RU Chef“ drücken. LED leuchtet.

### Ausschalten



Programmierte Sensortaste „RU Chef“ drücken. LED erlischt.



Anrufe für das Sekretariatstelefon werden nicht umgeschaltet, nur Anrufe für das Cheftelefon.

## Anrufe beim Chef annehmen

Im Sekretariat wird ein signalisierter Anruf für den Chef nicht entgegengenommen. Nach 15 Sekunden (anlagenabhängig) hören Sie am Cheftelefon einen Aufmerksamkeitsruf. Im Display wird angezeigt, wer anruft.



Hörer abheben.

Programmierte Sensortaste „Übernahme“ drücken.

## Anruf für anderes „Chef-/ Sekretariat“ Team annehmen

Wenn mehrere „Chef/Sekretariat“ Teams eingerichtet sind, können Sie auch Anrufe für andere Teams übernehmen.



Hörer abheben.

Programmierte Sensortaste , zum Beispiel „Chef 3“ drücken.



Die Übernahme ist auch während eines Gesprächs möglich. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner, vor dem Drücken der blinkenden programmierten Sensortaste, kurz zu warten.

## Zweittelefon für Chef benutzen

**Voraussetzung:** für den Chef ist ein Zweittelefon eingerichtet worden. Bei Erst- und Zweittelefon des Chefs ist eine programmierte Sensortaste „Parken“ eingerichtet.

### Gespräch am Ersttelefon parken

Programmierte Sensortaste „Parken“ drücken. LED leuchtet.

### Gespräch am Zweittelefon fortsetzen

Hörer abheben.

Programmierte Sensortaste „Parken“ drücken.

## Zweit-anruf für Chef ein-/ausschalten

Als Chef können Sie bestimmen, ob Anrufe für Sie im Sekretariat ankommen, während Sie telefonieren. Wenn Sie telefonieren und gleichzeitig einen anderen wichtigen Anruf erwarten, ist es vielleicht sinnvoll, Zweit-anruf einzuschalten.

Service-menü öffnen → Seite 26 .

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Bestätigen

oder

bestätigen.



Schalter? →

Zweit-anruf?

Einschalten?

Ausschalten?

## Signalruf benutzen

Ist an Ihrem Cheftelefon eine programmierte Sensortaste „Signalruf“ eingerichtet, so können Sie über Tastendruck an einem bestimmten Zieltelefon (z. B. im Sekretariat) einen Signalruf auslösen. Am Zieltelefon wird zum Signalruf auch kurz die Rufnummer des Sendetelefons angezeigt.

Die programmierte Sensortaste kann im Ruhemodus und während des Telefonierens betätigt werden (einmal oder mehrfach).

Ist keine programmierte Sensortaste „Signalruf“ eingerichtet, können Sie den Hörer abnehmen und die „Signalruf“-Kennzahl eingeben um an einem Zieltelefon einen Signalruf zu erzeugen.

## Boten rufen

Sie können Boten über Tastendruck rufen, wenn Sie eine entsprechende Taste am Cheftelefon einrichten. Sensortaste mit Funktion belegen → Seite 69.

## Vertretung für Sekretariat festlegen

Sie können Anrufe für den Chef, die im Sekretariat ankommen, auf ein anderes Telefon umleiten. Dazu müssen Sie eine programmierte Sensortaste „Vertretung“ einrichten. Dies funktioniert genau so wie im Kapitel „Funktionstasten einrichten“ ☉ Seite 69 (hier Vertretung), beschrieben.

### Vertretung einschalten:



Programmierte Sensortaste „Vertretung“ drücken. LED leuchtet.

### Vertretung ausschalten:



Programmierte Sensortaste „Vertretung“ drücken. LED erlischt.

# Individuelle Einstellung des Telefons

## Display-Eigenschaften anpassen

### Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

### Displaybeleuchtung

Bei der Bedienung, beim Eingeben einer Rufnummer, schaltet sich die Displaybeleuchtung automatisch ein. Die Beleuchtung erlischt wenige Sekunden nach Ende der letzten Aktion automatisch.

### Kontrast einstellen

Sie können den Displaykontrast in 8 Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.

Im Ruhemodus → Seite 21 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Displaykontrast ändern. Tasten so oft drücken, bis der Kontrast Ihren Wünschen entspricht.

Speichern.

## Displays am OpenStage Key Module einstellen

Sie können den Kontrast für ein evtl. angeschlossenes OpenStage key module in 8 Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.

Im Ruhemodus → Seite 20 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Kontrast eingestellt ist.

Speichern.

oder

Display Kontrast?

oder

oder

Kontrast Tastenbeschr.?

oder

## Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

### Ruftonlautstärke ändern

oder

Ruftonlautstärke?

oder

Im Ruhemodus → Seite 20 oder während eines Gespräches eine der Tasten drücken.

Bestätigen.

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Speichern.

### Ruftonklangfarbe ändern

oder

Ruftonklangfarbe?

oder

Im Ruhemodus → Seite 20 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Klangfarbe ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Klangfarbe eingestellt ist.

Speichern.

### Raumakustik für Freisprechen

Damit Ihr Gesprächspartner Sie optimal verstehen kann, wenn Sie über Mikrofon sprechen, können Sie das Telefon abhängig von Ihrer Umgebung auf „Normaler Raum“, „Halliger Raum“ und „Gedämpfter Raum“ einstellen.

oder

Freisprechen?

oder

Im Ruhemodus → Seite 20 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Raumtyp ändern. Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Raumtyp eingestellt ist.

Speichern.

## Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen

Den Aufmerksamkeitsruf hören Sie z. B. wenn Sie während eines Gesprächs einen Zweitanruf erhalten.

Im Ruhemodus → Seite 20 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Lautstärke ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Speichern.

## Rufton aus/einschalten

Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 21.

Taste lang drücken.

oder

Aufmerksamkeitsruf?

oder

## Telefon überprüfen

### Funktionalität überprüfen

Sie können die Funktionalität Ihres Telefons überprüfen und feststellen:

- Sind alle LEDs der Tasten in Ordnung?
- Ist das Display in Ordnung?
- Funktionieren alle Tasten?

Außerdem – wenn vorgesehen – für den Servicefall:

- die Endgeräte-ID (Identität) des Telefons,
- die Software-Version des OpenStage,
- die Speisereichweite der Leitung.

**Voraussetzung:** Das Telefon ist im Ruhemodus → Seite 20.

Service Menü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Testfunktion auswählen und bestätigen. Der weiteren Benutzerführung am Display folgen!

Taste drücken. LED erlischt. Test ist beendet.



Endgerätetest?



## Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)

Ist Ihr Telefon in einer ONS-Gruppe eingebunden (ONS = „One Number Service“), sind Sie an allen weiteren Telefonen dieser Gruppe wie an Ihrem eigenen Telefon erreichbar. Wenden Sie sich zum Einrichten einer ONS-Gruppe an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Eine ONS-Gruppe kann aus max. 3 Telefonen (Rufnummern) bestehen.



Bei max. einem Gruppenteilnehmer kann es sich um ein externes Telefon (z. B. ein Mobiltelefon) handeln. Ein Telefon der Gruppe ist der „Master“ (**A**), dessen Rufnummer auch die anderen Teilnehmer (**B**, **C**) der ONS-Gruppe erhalten.

Wird **A**, **B** oder **C** gerufen, läuten immer alle Telefone der ONS-Gruppe. Ist **A**, **B** oder **C** besetzt, sind alle Telefone der ONS-Gruppe besetzt (Besetztzeichen für einen Anrufer von außerhalb der ONS-Gruppe). Innerhalb der ONS-Gruppe sind die Telefone jeweils mit ihren ursprünglichen Rufnummern erreichbar.

Weitere Auswirkungen auf Telefone interner Teilnehmer einer ONS-Gruppe gibt es auch bei folgenden Leistungsmerkmalen:

- Anklopfen → Seite 48
- Anrufumleitung → Seite 35
- Anrufschutz → Seite 82
- Briefkasten (MWI) → Seite 24
- Rückruf → Seite 40
- Anrufliste → Seite 46



Enthält Ihre ONS-Gruppe ein Mobiltelefon, achten Sie darauf, dass es stets verfügbar (eingeschaltet) ist. Ansonsten kann es durch frühzeitige Anrufannahme durch die Mobil-Mailbox zu Problemen bei der Anrufsignalisierung bei weiteren ONS-Gruppenteilnehmern kommen.

# Ratgeber

## Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

Zeitüberschreitung

### Mögliche Ursache:

Maximale Eingabezeit überschritten.  
Hörer nicht aufgelegt.

### Mögliche Reaktion:

Schneller eingeben, zu lange Pausen zwischen Tastenbetätigung vermeiden.

Bitte wiederholen

### Mögliche Ursache:

Anlage ist überlastet, keine Leitung frei, Warteschlange belegt.

### Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

z.Zt. nicht erreichbar

### Mögliche Ursache:

- a) Funktion ist momentan nicht verfügbar.
- b) Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer.

### Mögliche Reaktion:

- a) Abwarten und später noch einmal versuchen.
- b) Nummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.

Nicht möglich

oder

Falsche Eingabe

oder

Nichts gespeichert

### Mögliche Ursache:

Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingegeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z. B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.

### Mögliche Reaktion:

Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.

Nicht berechtigt

oder

Nicht erlaubt

### Mögliche Ursache:

- a) Gesperrte Funktion aufgerufen.
- b) PIN falsch eingegeben.

### Mögliche Reaktion:

- a) Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
- b) PIN korrekt eingeben.

Nicht vorhanden

### Mögliche Ursache:

Rufnummer unvollständig eingegeben, Stern- oder Quadrattaste nicht gedrückt.

geschützt

### Mögliche Reaktion

Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.

### Mögliche Ursache:

Datenübertragung im Gange.

### Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

## Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

## Funktionsstörungen beheben

### Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

### Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist → Seite 82. Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

### Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist. Wenn ja, entsperren Sie das Telefon → Seite 81.

### Im Display angezeigte Uhrzeit stimmt nicht:

Nach maximal 24 Stunden wird die Uhrzeit über Nacht automatisch korrigiert.

### Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

## Pflege- und Reinigungshinweise

- Sprühen Sie das Telefon niemals mit Flüssigkeiten ein, da die eindringenden Flüssigkeiten zu Funktionsstörungen oder zur Zerstörung des Gerätes führen können.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem weichen und nur leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie dabei keine Substanzen wie Alkohol, Chemikalien, Haushaltsreiniger oder Lösungsmittel, da derartige Substanzen eine Beschädigung der Oberfläche oder ein Abblättern der Lackierung verursachen.

## Tasten beschriften

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Tasten des OpenStage Key Module 15 bzw. OpenStage Belegtlampenfeld 40 zu beschriften:

### Beschriften

- Von Hand:  
Beschriftungsstreifen sind Ihrem OpenStage Key Module 15 bzw. Ihrem OpenStage Belegtlampenfeld 40 beige packt. Notieren Sie die Funktion bzw. einen Namen auf einem weißen Feld in den Streifen und stecken Sie den Streifen auf Ihrem OpenStage Key Module 15 bzw. OpenStage Belegtlampenfeld 40 ein.
- Mit einem Computer über das Internet:  
Sie finden das „Online-Labeling Tool“ zusammen mit der Benutzerschnittstelle unter [http://wiki.unify.com/index.php/Key\\_Labeling\\_Tool](http://wiki.unify.com/index.php/Key_Labeling_Tool).
- Wählen Sie das passende Key Labelling tool in Ihrer Sprache aus. Sie können das Tool gleich online über Ihren Browser verwenden oder für die lokale Benutzung herunterladen.

# Stichwortverzeichnis

## Numerics

5-Wege Navigator ..... 17

## A

Abstand für Freisprechen ..... 4  
 Allgemeine Informationen ..... 10  
 Anklopfen ..... 58  
 Anlagenweites Direktansprechen ..... 60  
 Anruf  
   Ankommend ..... 28  
   Umleiten ..... 35  
 Anruf Pop Up ..... 27  
 Anruf übernehmen  
   (Chef/Sekretariat) ..... 102  
   (Team) ..... 44  
 Anrufe annehmen  
   mit Leitungstasten ..... 89  
 Anrufe umleiten  
   für Leitungen ..... 100  
 Anrufen ..... 31  
 Anrufliste ..... 25  
 Anrufschutz ..... 82  
 Anrufumschaltung zum Chef ..... 103  
 Anschlussmöglichkeiten ..... 13  
 Ansprechpartner ..... 113  
 Audio-Bedienelemente ..... 16  
 Audiotasten ..... 16  
 Aufschalten ..... 58  
 Aufstellort ..... 4  
 Automatische Umleitung ..... 63  
 Automatischer Rückfrage ..... 72

## B

Bedienoberfläche ..... 12  
 Beistellgeräte ..... 14, 15  
 Benutzerunterstützung ..... 10  
 Betriebshinweise ..... 3  
 Botenruf ..... 105

## C

Chef-/Sekretariats- Funktionen ..... 101

## D

Direktansprechen ..... 60  
 Direktruffasten  
   Anklöpfen ..... 48  
   Anruf annehmen ..... 43  
   Wählen ..... 46  
 Displayneigung ..... 106  
 Display-Symbole ..... 118  
 Displaysymbole  
   Meldungen ..... 21  
   Statuszeile ..... 21  
   Verbindungsstatus ..... 23  
 Dreierkonferenz ..... 96

## E

Einstellungen ..... 106  
 Eintreteschutz ..... 96  
 Exklusiv parken ..... 99

## F

Faxnachrichten ..... 93  
 Fehlermeldungen ..... 111  
 Feste Umleitung ..... 35  
 Freiprogrammierbare Sensortaste ..... 18  
 Freisprechen ..... 28, 29  
 Funktionstasten ..... 16

## G

Gegensprechanlage ..... 59  
 Gehende Anrufe ..... 25  
 Gemeinsam genutzte Leitung ..... 88  
 Gespräch  
   Annehmen ..... 28  
   Beenden ..... 30  
   Parken ..... 57  
 Gespräch parken ..... 56  
 Grafik-Display ..... 20

## H

Halten ..... 91  
 Hauptleitung ..... 87  
 Hausrufanlage ..... 59  
 Headset ..... 43  
 Hör-Sprechgarnitur ..... 43

## I

Identifikation an anderem Telefon ..... 84

- K**
- Kommende Anrufe ..... 25
  - Konferenz ..... 51
  - Kurzwahl
    - Speichern ..... 77
    - Wählen ..... 47
    - Zentral ..... 77
- L**
- Lauthören ..... 30
  - Lautstärken
    - Einstellen ..... 32
  - LED-Anzeigen
    - Direktruftasten ..... 18
    - Funktionstasten ..... 18
    - Leitungstasten ..... 88
  - Leitung identifizieren ..... 95
  - Leitungsnutzung ..... 88
  - Leitungstasten ..... 87
    - Anrufe annehmen ..... 89
    - Dreierkonferenz ..... 96
    - Eintreten erlauben/sperrern  
mit mehreren Teilnehmern ..... 96
    - telefonieren ..... 95
    - wählen mit ..... 91
- M**
- Makeln ..... 33
  - MFV-Nachwahl ..... 55
  - Mikrofon ..... 30
  - MultiLine-Telefon ..... 11
- N**
- Nebenleitung ..... 87
- O**
- One Number Service
    - Briefkasten (MWI) ..... 93
    - Zweit'anruf (Anklopfen) ..... 49
  - OpenStage Belegtlampenfeld 40 ..... 15
  - OpenStage Key Module 40 ..... 14
- P**
- Parken ..... 56, 57, 99
  - Private Leitung ..... 88
  - Privatsphäre ..... 81
- R**
- Reinigungshinweise ..... 113
  - Rückfrage ..... 33
  - Rückfrage auf Taste ..... 72
  - Rückruf ..... 40
- S**
- Sensortaste belegen ..... 69
  - Signalruf ..... 105
  - SingleLine-Telefon ..... 11
  - Sprachnachrichten ..... 93
  - Sprechanlage ..... 59
  - Störungen beheben ..... 113
  - Symbole ..... 118
    - Meldungen ..... 21
    - Statuszeile ..... 21
    - Verbindungsstatus ..... 23
- T**
- Telefoneinstellungen ..... 106
  - Telefonpflege ..... 113
  - Termine speichern ..... 77, 79
  - Tonwahl ..... 55
- U**
- Umleitung
    - Für anderen Anschluss ..... 64
    - Für Fax oder PC ..... 65
  - Umleitung nach Zeit ..... 38
  - Umleitungsarten ..... 38
  - Umleitungstypen ..... 35
  - Umschalt--Taste ..... 50
  - Unbeantwortete Anrufe ..... 25

## V

Variable Umleitung (alle Anrufe) .....	37
Vertretung (Sekretariat) .....	105
Verzögerte Anrufumleitung .....	63

## W

Wahl wiederholen	
Gespeicherte Rufnummer .....	33
Letztgewählte Rufnummer .....	32
Wählen	
mit Leitungstasten .....	91
Wähltastatur .....	19
wichtige Hinweise .....	4

## Z

Zentrale Kurzwahlnummern .....	77
Zielwahltasten .....	32
Zweitanruf .....	48
Zweitanruf (Chef) .....	104
Zweiten Teilnehmer anrufen .....	33
Zweittelefon (Chef) .....	104

## Display-Symbole

<b>Statuszeile</b>	
	Der Ruf ton ist ausgeschaltet → Seite 108
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 82
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 81
<b>Meldungen</b>	
	Sie haben neue Sprachnachrichten erhalten → Seite 24
	Sie haben neue Rückrufwünsche erhalten → Seite 24
	Eine Anrufumleitung ist aktiv → Seite 35
<b>Verbindungsstatus</b>	
	Die Verbindung ist aktiv
	Die Verbindung wurde beendet
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage)
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten